

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst
Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

*Heinrich-Wilhelm „Kaiser“
Johannsmann auf Gralsbüter,
seinem Paradenpferd der letzten Jahre,
im Springparcours.*



Der „Kaiser“ aus Ebbesloh sattelt ab

Nach mehr als 30 Jahren als Springreiter auf den namhaftesten Turnieren quer durch ganz Europa im Sattel soll es nun genug sein. Der „Kaiser“ aus Ebbesloh sattelt ab. Heinrich-Wilhelm „Kaiser“ Johannsmann verabschiedet sich mit dem zu Ende gehenden Jahr von seiner aktiven Laufbahn im Springsport. Der Reiterei aber wird der inzwischen 53-Jährige nach wie vor verbunden bleiben: Als Ausbilder und Trainer im Turnierstall von Ludger Beerbaum, Deutschlands Nummer eins im Springsport.

Seinen Rücktritt vom aktiven Reiterleben und seinen Abschied von der großen Zahl seiner Freunde in ganz Westfalen feierte der „Kaiser“ im letzten Juli mit einem wahr-

ren Feuerwerk aus Sport und Show während der Steinhagener Reitertage. Alles was Rang und Namen hatte, erwies ihm die Reverenz: die Springreiter Otto Becker, Lars Nieberg, Ludger Beerbaum; die Dressurreiter Monica Theodorescu, Isabell Werth, Hubertus Schmidt und Wolfram Wittig mit einer exzellent vorgetragenen Quadrille; in ihrer Conference der unvergleichliche Hans-Heinrich Isenbart zusammen mit Christian Graf von Plettenberg und Stefan Krawczyk.

Und aus Düsseldorf angereist war Landwirtschaftsminister Eckhard Uhlenberg, um den Sportsmann aus Ebbesloh mit der Verdienstmedaille des Landes NRW zu überraschen.

Wir erinnern uns gern an die 70er und 80er Jahre, als Heinrich-Wilhelm Johannsmann zu den Reit-, Spring- und Fahrturnieren auf dem Gelände am Meierhof in Hollen Glanzlichter setzte. In fairem Vergleich mit seinem späteren Mentor Lutz Gössing, mit Sönke Sönksen, mit Ulrich Meyer zu Bexten und den Herforder Brüdern Klaus und Wolfgang Brinkmann. Lange nicht immer reichte es für den „Kaiser“ zum Sieg. Um so mehr überzeugte er mit seinem unvergleichlich eleganten Reistil. Lutz Gössing sollte später einmal sagen: „Er wollte manchmal im Parours in Schönheit sterben“. Zum Siegreiter reifte der „Kaiser“ erst in späteren Jahren heran. Der Bauernsohn Heinrich-Wilhelm Johannsmann wuchs als Zweitältester von vier Brüdern auf

Isselhorster – Handwerksbetriebe!



Hans-Heinrich Knufinke



Damit ich mich Zuhause sicher fühle, vertraue ich Elektromeister Bertold Drewel, der mich kompetent berät und zuverlässig arbeitet.

**Elektro
Drewel**

In den Braken 64 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 6 83 35 · Fax: 0 52 41 / 68 74 49

dem Hof in Ebbesloh auf. Vater Heinz, hoch anerkannter Pferdezüchter in Westfalen, hatte allen Söhnen die enge Bindung ans Pferd sozusagen mit in die Wiege gelegt. Die Pfannkuchen in der Küche von Mutter Hanna wurden zum Bindemittel unter Pferdefreunden. Seinen Start ins Reiterleben nahm der vierjährige Heinrich-Wilhelm, wie man sich erzählt, auf einem Schwein, das dann nur noch zur Wurst getaugt haben soll. Reitlehrer Major Gustav Menke verlieh dem nun einmal auch auf „Wilhelm“ getauften Knaben („Willem hieß doch unser Kaiser“) den ihm bis heute voraus eilenden Namen.

Den Schritt in den großen Sport hatte der „Kaiser“ seiner frühen Bindung an den Stall von Christa und Lutz Gössing in Brockhagen und dem hier erfahrenen Aufbau zu verdanken.

1978 wechselte er zum Gestüt Römersee, um die ihm von Gert Brenninkmeyer (C & A) gestellten Pferde zu reiten. 1978 ritt er mit der deutschen Equipe in Aachen um Weltmeistertiteln. Sportlicher Höhepunkt war der Gewinn der Silbermedaille mit der deutschen Mannschaft (zusammen mit Peter Luther, Paul Schockemöhle, Gerd Wiltfang) bei den Europameisterschaften 1979 in Rotterdam.

1981 kehrte er an den Stall seines „väterlichen Freundes“ Lutz Gössing zurück. Die Saison 1990 beendete er als Gesamtsieger der Turnierserie Verden, Münster, Bremen und Neumünster.

1997 begann dann eine außerordentlich fruchtbare und von sportlichen Erfolgen begleitete Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälischen Landgestüt in Warendorf. Honorartrainer am Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei war er von 1999 bis 2004.

Nur, eine Aufzählung wie diese ist zu nüchtern, um das Engagement

**Immer
in Ihrer Nähe:**

- Isselhorster Kirchplatz 15, Tel. 6 71 24
- Haller Straße 122, Tel. 6 72 56
- Kolbeplatz, Tel. 22 28 99
- Mauerstraße 1, Tel. 1 29 94
- Dalkestraße 2a, Tel. 1 20 42
- Kahlerstraße 157, Tel. 40 29 87
- Dorotheenstraße 18, Tel. 70 84 39
- Wochenmarkt Preker Str., jeden Samstag

**Jede
Woche neue
Angebote!**

**...und immer frisch!
einfach
spitze!**

Glasenapp
Bäckerei · Stehcafé
Bistro

zu spiegeln, mit dem der „Kaiser“ die Reiterei betrieb. Da fragt man ihn besser nach den Namen von Pferden, auf deren Rücken er so manchen Parcours erfolgreich meisterte. Da kommt er ins Schwärmen bei Namen wie: Chico und Sarto oder Garlic und Lovely Dancer und schließlich Potsdam und Gralshüter. Wir erinnern nur mal: Mit Potsdam siegte der „Kaiser“ 2001 im Großen

Preis von Leipzig. Eine Woche später gewann er mit Gralshüter eine hoch dotierte Prüfung in Münster. Auch Ehefrau Jutta, die den „Kaiser“ über so viele Jahre auf so vielen Turnieren begleitet hat, bekommt bei der Erinnerung an die Pferde und bei der Aufzählung der Erfolge schon mal leuchtende Augen.

Fritz Fischer

Großes Altraktorentreffen am Postdamm

Zum dritten Mal, seit Gründung des Vereins im Jahr 2002, veranstaltete der Pferde Stärken Club e.V. Gütersloh/Isselhorst am 13 und 14. August 2005 ein großes Altraktoren, Unimog und Nutzfahrzeugtreffen mit Verkaufsmarkt am Gasthof Mühlenstroth in Gütersloh/Isselhorst.

Die praktische Vorbereitung des Treffens historischer Fahrzeuge, Geräte und einer Dreschvorführung begann auf dem Getreidefeld von Reinhard Welpmann in Niehorst, denn es wurde Getreide mit einem alten Mähbinder gemäht. Zahlreiche Mitglieder und Freunde des Pferde Stärken Clubs e.V. hatten sich am 24. Juli 2005 dort in Niehorst eingefunden um dabei zu sein, wenn die alte Technik vergangener Zeit aktiviert werden sollte. Das Gespann stand bereit und nach kurzer Vorarbeit ging es los. Zwei Vereinsmitglieder fanden sich schnell, die auf dem Mähbinder Platz nahmen, um die Handeinstellung und das Ablegen des Getreides zu übernehmen. Reinhard Welpmann startete seinen Cormick Traktor und nach ein paar gefahrenen Metern mit dem Binder in das Getreide, wurden schon die ersten gebundenen Garben aus dem Selbstbinder auf das Feld geworfen. Es war sehr schön anzusehen, wie die alte Technik ohne Probleme ar-



beitete. Diese Garben wurden dann wegen der schwierigen Wetterlage unter dem Vordach der neu erbauten Halle von Heiner Ottenotbrock zum Trocknen aufgestellt und einige Tage bevor es zur Dreschvorführung am Gasthof Mühlenstroth benötigt wurde auf Wagen verladen. Am Samstag begannen Mitglieder des Pferde Stärken Clubs damit, die Dreschmaschine aufzustellen, einen Lanz Bulldog davor zu plazieren und den langen Antriebsriemen zu spannen. An beiden Veranstaltungstagen kamen Traktorenbesitzer aus Nah und Fern mit ihren historischen Fahrzeugen ange-tuckert um ihre Schätze auf dem Altraktoren, Unimog und Nutzfahrzeugtreffen dem interessierten Publikum zu präsentieren. Die Beteiligung an dem Treffen war noch nie so hoch, konnte man an der Anmeldung auf dem Veranstal-

tungsgelände hören! Auch historische Feuerwehrfahrzeuge und Oldi LKWs waren auf dem Gelände der Gaststätte Mühlenstroth zu sehen, natürlich fehlten auch Traktoren der neuen Generation nicht. So waren neue Deutz, Ferguson, John Deere und Claas Traktoren mit reichlich PS, klimatisierter Kabine und Allradantrieb zu bestaunen. Auch drei ältere Mähdrescher der Marke Claas waren vom stolzen Besitzer ausgestellt. Auf einer Ausfahrt der Fahrzeuge am Samstag und Sonntag jeweils am Nachmittag konnte man sich die Fahrzeuge aus der Nähe ansehen, die zuvor von der Moderatorin des PS-Clubs beschrieben worden waren. Schon am Samstagvormittag hatte die Dreschmannschaft den alten Lanz Bulldog angeheizt um damit die Dreschmaschine in Gang zu setzen. Diese Attraktion

maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

P vor beiden Geschäften

Berliner Straße 107
Tel. 0 52 41 / 2 88 54
Steinhagener Straße 3
Tel. 0 52 41 / 68 71 70



zog bei schönem Wetter das interessierte Publikum besonders an. Es wurden die Kameras gezückt, um davon ein Bild mit nach Hause zu nehmen.

So etwas sieht man nicht alle Tage, hörte man die Zuschauer sagen und schon wurde wieder ein Bild geschossen! Den Vätern, aber auch den Müttern mit ihren Kindern war Gelegenheit geboten, auf dem Gelände einmal mit einem alten

11er Deutz Baujahr 1941 zu fahren, den ein Mitglied des PS-Clubs dazu zur Verfügung gestellt hatte. Diese Möglichkeit ließ sich kaum einer entgehen, somit war der Andrang an der dafür vorgesehenen Anmeldung groß. Um der regen Nachfrage gerecht zu werden, stellten noch zwei Mitglieder des PS-Clubs später ihre Traktoren dafür



zur Verfügung. Leider gab es am 2. Veranstaltungstag immer wieder Unterbrechungen durch erhebliche Regenschauer und so manches Vorhaben, wie der Einsatz der Mähdrescher und der Pflüge, sowie das Geschicklichkeitsfahren mit Traktoren konnte dadurch nicht ausgeführt werden. Allerdings ließ sich die Dreschmannschaft auch am Sonntag nicht davon abhalten, zwischen den Regenschauern den Lanz Bulldog anzuwerfen und mit der Buschhoff Dreschmaschine die noch vom Vortag verbliebenen Getreidegarben zu dreschen. Selbst durch die Regenschauer inzwischen aufgeweichte Grasnarbe ließen es sich die Besucher nicht nehmen, dieser Vorführung zuzusehen.

Der Verkaufsmarkt auf dem Gelände mit seiner vielfältigen Angebotspalette fand an beiden Veranstaltungstagen großes Interesse und der Seilermeister aus Marienfeld konnte dem interessierten Publikum zeigen, wie Seile hergestellt werden. Einen schönen Beitrag leistete auch der Geflügelverein Isselhorst, dieser hatte einen Wagen mit Käfig aufgestellt, in dem Hühner und eine Glucke mit frisch geschlüpften Küken zu sehen waren.

Niehorster Autorecycling

... eine saubere Sache

Wir bieten an:

- Altmetallentsorgung
- Abholung und Entsorgung von Altfahrzeugen
 - Absetzmulden • Containerdienst
 - Fahrzeugtransport
- Verkauf von gebrauchten Ersatzteilen
- Vermietung von Hubarbeitsbühnen
- Entsorgung von: Altreifen, Bauschutt, Gartenabfällen, Hausmüll, Holzresten

Jetzt neu!

Inhaber: Maik Milsmann

Im Krupploch 4 · 33334 Gütersloh

Telefon 0 52 41 / 6 83 53 · Telefax 0 52 41 / 34 05 58

Von bekannten Autohäusern wurden am Samstag und Sonntag PKW Neuwagen ausgestellt und auch neue Rasenmäher waren auf dem Gelände zu sehen, die von vielen Interessenten begutachtet wurden. Es passt gut zu dieser Veranstaltung, konnte man von vielen Menschen hören, die sich das Angebot angesehen hatten! Somit wurde den Besuchern auf



NEU NACHHILFE IN ISSELHORST

Berufserfahrene Lehrerin erteilt qualifizierte Nachhilfe in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** für Schüler/Innen der Klassen 5 bis 10. Auch Förderung bei **LRS** möglich.

Angelika Hunnenbart-Schmitz
Steinhagener Str. 10
Tel.: 0 52 41 / 9 98 16 53

dieser Veranstaltung ein reichhaltiges Programm geboten. Die Organisatoren im Pferde Stärken Club e.V. Gütersloh/Isselhorst haben sich sehr über die vielen Besucher gefreut, die zu dieser Veranstaltung gekommen waren. Alle zwei Jahre wird vom PS-Club so ein Altraktoren, Unimog und Nutzfahrzeugtreffen am Gasthof Mühlenstroth organisiert.

Der Pferde Stärken Club e.V. lädt jetzt schon zum 4. Treffen im Jahr 2007 ein!

Wer sich über den Pferde Stärken Club e.V. Gütersloh/Isselhorst informieren oder sich Bilder vom Altraktorentreffen 2005 ansehen möchte, kann dieses unter www.pferde-staerken-club.de tun.

Isselhorster – Handwerksbetriebe!



Ricke Holler

Gartenpflege
und Beratung durch
den Fachmann –
seitdem genießen wir unseren
Garten doppelt!



An der Brede 42 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 9 98 67 65 · Fax: 0 52 41 / 9 98 67 64

Sparkasse. Gut für Gütersloh.

Besuchen Sie uns
auf der GÜWA.
30.09. - 03.10.05



Die Sparkasse Gütersloh ist und bleibt mit 450 Mitarbeitern und 16 Filialen der wichtigste Finanzdienstleister in Gütersloh und Harsewinkel. Wir betreuen über 100.000 Kunden und versorgen sie und die hiesigen mittelständischen Unternehmen mit Krediten in einer Höhe von 1,3 Mrd. Euro. Auch in Zukunft können sich die Kunden auf ihre Sparkasse Gütersloh verlassen. Während andere sich zurückziehen, bleiben wir vor Ort. Und das ist gut für Gütersloh und Harsewinkel. www.sparkasse-guetersloh.de

Landfrauenfahrt ins Land der Karos- Kilt's und Castels! Schottland 19. bis 26. Juni 2005

Am Sonntag dem 19.6. fuhren 90 Personen pünktlich um 7.30h vom Kirchplatz ab. Das Wetter lud einfach dazu ein, eine Woche Urlaub zu machen.

Nachdem wir im vorigem Jahr Norwegen bereist haben, sollte es diesmal in den westlichen Norden, nach Schottland gehen.

Zügig ging unsere Fahrt, verbunden mit einigen Zwischenstops, Richtung Belgien. Das wunderschöne Brügge, das auch das Venedig Belgiens genannt wird, war unser erster Programmpunkt. Bei 32° hatten wir zwei Stunden Zeit, uns ein wenig in der Altstadt umzusehen. Nach weiteren zwanzig Minuten hatten wir Zeebrügge erreicht. Von weitem sahen wir schon die Fähre im Hafenbecken liegen, „The Brides of Burges“ der Reederei P&O.



Herr Oester-Barkey kümmerte sich um die Formalitäten für's Einschecken. Aber ohne Gesichtskontrolle lief hier gar nichts. Bald hatte jeder seine Kabine aufge-

sucht. Nachdem der Hunger am Büffet gestillt war, konnten wir satt und zufrieden den herrlichen Sonnenuntergang an Deck genießen.

DIENSTLEISTUNGEN FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK

33332 Gütersloh

B61 / Sandbrink 9

Tel. 05241 933-6 · Fax 05241 933-707

www.gb-meeseburg.de

Fachhandel für Baubeschläge • Eisenwaren • Werkzeuge • Maschinen und Industriebedarf



Beratung ■ Verkauf ■ Montage ■ Service ...alles hinter Schloß und Riegel

33332 Gütersloh

B61 / Sandbrink 9

Tel. 05241 933-837 · Fax 933-911

www.sicherheitszentrum24.de

Tür- und Fenstersicherungen ■ Tresore und Briefkästen* ■ Schlüsseldienst ■ Türbeschläge



SICHERHEITZENTRUM

■ VERTRIEB ■ MONTAGE ■ WARTUNG ■ REPARATUR

33332 Gütersloh

B61 / Sandbrink 9

Tel. 05241 56346

Fax 05241 580955

www.randerath.info

- Garagentore
- Industrietore
- Brandschutztüren
- Tür+Tor Automatik

**Wilhelm
Randerath**

Ein kühles Bier rundete den ersten Tag unserer Reise wundervoll ab. Nach einer ruhigen Nacht auf dem Atlantik ging es am Montag um 8.00h in Hull von Bord. Nun waren wir in Nordengland. Auf dem Weg nach York fuhren wir der Sonne entgegen. Etwas später als geplant trafen wir unsere Stadtführer Peter und Marie. Hurtigen Schenkels besichtigten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, von einem kurzen Rundgang über die Stadtmauer bis hin zu dem sagenhaften Münster. Durch den ältesten Teil der Stadt ging es zum Bus zurück.

Bald trieb der Chef zur Weiterfahrt, denn vor uns lagen noch viele Kilometer bis zur Hochzeitschmiede in „Gretna Green“, was unser nächstes Ziel war. Ein herrliches Fleckchen Erde zum Kaffee trinken und Kuchen essen. Ansonsten.....na ja, wir haben es mal gesehen!!

Nach weiteren zwei Stunden hatten wir das „Dean Park Hotel“ in Glasgow erreicht. Hier wurden wir von Grand, einem echten Schotte, und Konia, eine gebürtige Westfälin (Halle), die für die nächsten vier Tage unsere Reiseführer waren, herzlich willkommen geheißen. Dieser Tag war eine echte Herausforderung für unsere Busfahrer Ernst und Werner, denn im Königreich England fährt man links. Jeder freute sich nach dem Essen auf sein Bett, denn es war ein langer Tag!

Zu unserer Überraschung begrüßte uns Grant am Dienstag ganz klassisch im Kilt mit allem was dazu gehört. Auch hatte er jeden Morgen einen keltischen Spruch für uns. Der Weg sollte uns bis zum Mittag nach „Ford Willam“ führen. Wir verließen die größte Stadt Schottlands mit immerhin 700000 Einwohnern, fuhren über den „River Kleit“ und sahen schon bald den „Loch Lomond“, einer der größten Süßwasserseen mit etlichen kleinen Inseln. Diese Gegend ist der große



Gestresst ...? Ausgepowert ...?
Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele
 Aroma-Ganzkörpermassage 44 €
 Shiatsu-Wellness-Massage 39 €
 Fußenergie-Massage 29 €

Ganzheitliche Massagetherapeutin
Petra Henkenjohann

Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Tel. 0 52 41/9 98 68 61 · Mobil 01 73/4 10 59 94

Geschenkgutschein erhältlich

Volland-Thurn

Dach und Fassadenbaugesellschaft mbH

– Dachdeckermeisterbetrieb –



**Sturmschaden
Notdienst**

- Ausführung sämtlicher
- Arbeiten am Ziegel- und Flachdach
- Ausführung von Dachbodendämmung und Kellerdeckendämmung

Ferdinand –Porsche-Straße 19 · 33334 Gütersloh
 Tel.: 05241/6181 · Fax: 05241/6912

Spitzenqualität in Fleisch und Wurst
aus Ihrer

Passend zum Herbst:

*leckere Eintöpfe,
Kohlrouladen,*

„herbstliche“ Braten etc.



33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST

Steinhagener Straße 16
 Telefon (0 52 41) 6 73 60
 Telefax (0 52 41) 68 80 10

RAU

„Trossachs National Park“. Eine kurze Rast wurde heftig zum fotografieren genutzt. Weiter ging es durch „Tarbert“ und „Glencoe“, das auch das Tal der Tränen genannt wird.

Pünktlich zu Mittag waren wir am Ziel. Eigentlich hatten wir ein bisschen mehr von dieser Stadt erwartet. Über die Straße zu den Inseln, die wohl die schönste aber auch spektakulärste im schottischen Hochland ist, ging es weiter

Richtung „Glennfinnen“. Hier hatten wir den Nachmittag zeit, uns die legendäre Dampflok, die von „Ford Willam“ nach Mailläk und zurück pendelt, anzusehen. Wieder wurde nach Herzenslust gefilmt und fotografiert.

Die konditionsstarken bestiegen das Monument, und besuchten oben den „Bonni Prinz Charly“! Der Norden ist so wie man sich Schottland vorstellt, einsam, gewaltig, und weiten teils von wil-

der Unwegsamkeit. In den Fischerstädtchen „Morar“ und „Mallaig“ waren unsere Quartiere für die nächsten zwei Nächte. Auch diesen Tag, der wieder mit unglaublich schönen und eindrucksvollen Erlebnissen vollgepackt war, ließen mit einem guten Abendessen ausklingen.

Am Mittwoch fuhren wir von „Mallaig“ mit der Fähre nach „Armedale“ auf die Insel „Skye“. Die Fahrt ging immer auf der A851 am Atlantik entlang. Im malerischen Fischerhafen in „Portree“ haben wir Fisch and Ships gegessen, das gehört dazu, wenn man in Schottland ist. Unser eigentliches Ziel war „Dunvagen, wo wir die Stammburg des „Clans Mac Leod of Mac Leod“, das „Dunvagen Castle“ besuchen wollten. Wegen

des schlechten Wetters konnten wir die fantastischen Gärten, die dazu gehören, leider nicht besichtigen. Bevor uns die Fähre zurückbrachte, wurde mit einem Dudelsackspieler ein Gruppenfoto gemacht.

Bei einem exzellenten Menü und einer Tasse Kaffee ließen wir diesen Tag Reveu passieren und in Ruhe ausklingen.

Am Donnerstag verließen wir unsere Quartiere, das „Morarhotel“ in Morar, und das „Highland“ Hotel in Mallaig, und fuhren Richtung „Ben Nevis“. Auch heute begrüßte uns Grant mit einem freundlichen „Good morning, Ladies und Gentlemens“ und einem schottischen Spruch. Eine Distillerie aus dem Jahre 1825 wurde besichtigt. Nach einer interessan-

ten Führung durften wir den haus-eigenen Wisky probieren und auch kaufen. Ein fantastischer Weg führte uns an drei Seen vorbei in Richtung „Inverness“ was an diesem Tag unser Ziel war. Im Norden „Loch Ness“, dann „Loch Oich“ und unten „Loch Lochy“, auch der Kaledonische Kanal genannt. „Loch Ness“ ist der Größte, er ist 25 Meilen lang und 300m tief, und 2 Meilen breit. In „Ford Augustus“ war Mittags-pause. Am Nachmittag stand die zweitgrößte Sehenswürdigkeit, die Burg von „Urquart“, eine edle Ruine in majestätischer Landschaft, auf dem Programm. Es wurde heftig gefilmt und fotografiert. Auch war das Gelände bestens geeignet um Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Es hätte in keinem Nobelcafe besser schmecken können. Im „Thistle Hotel“ in Inverness wurde übernachtet. Ein gutes Abendessen und ein köhles Bier rundeten auch diesen tollen Tag ab.

Am Freitag verließen wir das Hochland Richtung Süden. Wieder waren wir begeistert von der herrlichen Landschaft mit blühenden Rhododendren, Stechginster und sogar blühendem Heidekraut. Die zweitgrößte Farm Schottlands die Rothiemurchus, die eine



Andreas Rethage

Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (05241) 381 54

Dester-Barkey Touristik

**Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise
individuell * professionell * originell**

27.11. 2005

Weihnachtsmarkt in Köln

Pro Person EUR 25,-

02. – 04.12. 2005 – 2. Advent

Weihnachtsmarkt in Brüssel

Pro Person im DZ EUR 175,-
EZ.-Zuschlag EUR 55,-

31.12.2005 – Silvester

Holiday on Ice in Münster

Inklusive Eintrittskarten, pro Pers. EUR 53,-
Senioren und Kinderpreis EUR 48,-



29.01.2006 – zu den Musicals “König der Löwen” und “Mamma Mia”

Pro Pers. incl. Eintritt EUR 126,-

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über weitere Reisen!

Dester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044



Größe von 10000ha hat, wollten wir an diesem Tag besichtigen. Riesige Wildgehege und Weiden mit Hochlandrinder wurden mit dem Bus erkundet. Weiter ging es nach „Edinburgh“ der Hauptstadt Schottlands. Die eindrucksvollste Sehenswürdigkeit ist „Edinburgh Castle“, wo alljährlich der „Great Tattoo“, der große Zapfenstreich stattfindet. Zu Fuß ging es über „Royal Mile“ bis zur Kathedrale, und wir waren begeistert.

Übernachtet wurde im „Hilton Hotel“. Auch hier wurden wir mit einem leckeren Abendessen verwöhnt. Müde aber zufrieden freuten wir uns aufs Bett, in den wahrlich fürstlichen Zimmern.

Ein letztes Mal wurden am Samstag die Koffer verstaubt. Gott sei Dank hörte man Werner und Ernst stöhnen. Mit einem leckeren Landfrauenkuchen und einem Beutel Heimatbonbons (Werters Echte) verabschiedeten wir uns von Grant und Konia. Mit viel Wissen haben sie uns die rauen Schönheit Schottlands nähergebracht. Die Abtei von Melrose war der letzte Programmpunkt auf unserer Fahrt. Dann ging es bei herrlichem Wetter weiter Richtung Hull. Mit einem Glas Sekt haben wir am Grenzstein von Schottland Abschied genommen. Pünktlich trafen wir im Hafen ein. Die „Price of Rotterdam“ lag gigantisch

vor uns. Bis zum Einschecken wurde noch ein Lied gesungen und eine gute Flasche geleert. Es war eine klasse Fähre mit guten Kabinen, und noch einmal durften wir am Buffet schlemmen. Bei herrlichem Wetter genossen wir den Sonnenuntergang an Deck. Wer noch englische Pfunds hatte, versuchte sie irgendwie an den Mann zu bringen, denn es war die letzte Möglichkeit sie loszuwerden.

Nach einem guten Frühstück verließen wir am Sonntagmorgen um 8.00h die Fähre. Nun waren wir in Rotterdam in den Niederlanden. Auf dem Nachhauseweg wurde noch ein Stopp in Amsterdam gehalten. Gerd Oester-Barkey hatte kurzfristig eine Grachtenfahrt bestellt. Nachdem wir eine Woche im ruhigen Schottland verbracht hatten, viel uns die Hektik dieser Stadt besonders negativ auf. Bei einer letzten Kaffeepause versuchten wir den Rest Kuchen Herr zu werden, hat aber nicht ganz geklappt. Herzlichen Dank an alle für die leckeren Kuchen und edle Tropfen.

Diese eine Woche hat wieder viel Spaß gemacht. Wir sind von Deutschland nach Belgien, rüber nach Nordengland weiter nach Schottland, zurück nach Nordengland, dann zu den Niederlanden und wieder nach Deutschland ge-

●●●●●

Genießen...

...mit allen Sinnen

zu der Jahreszeit, in der wir die schönen Dinge des Lebens besonders intensiv empfinden.

Feine Prätzer Sekte und Weine direkt vom Weingut Bender Bissersheim / Weinstraße

●●●●●

Ulis Weindepot

Sabine Schlüpmann
Laurentiusweg 5
33803 Steinhagen
Fon 05204/6985 Fax 05204/929273
eMail UlisWeindepot@aol.com

fahren, und haben eine Strecke von 3000km zugelegt, davon 700km auf hoher See, und sind alle heil wieder zu Hause angekommen. Es war wieder eine tolle, disziplinierte Gruppe, danke dafür. Aber ganz besonders bedanken Gisela und ich uns bei der Firma Oester-Barkey und den Busfahrern Werner Kleimann, und Ernst Iborg, die in dieser Woche wirklich unglaublich viel geleistet haben.

Zum Schluß noch einen Spruch:
Die Füße eines Menschen sollten in seinem Land verwurzelt sein, mit den Augen aber sollte er die Welt überblicken!

Marianne Brinkmann

Weitere Fahrten
auch für „Nichtlandfrauen“:

Bodenseefahrt
vom 11.10. – 14.10.05,
285,- EURO. Es sind noch Plätze frei. Infos: Gisela Niedergassel, Tel. GT 65 55

Tirolfreizeit 2006
vom 28.06. – 13.07.06.
Infos bei Edith Schwengelbeck, Tel. BI 4 82 50

Thüringen, die erste Dreitagesfahrt vom 2.-4. Sept. 2005

25 Heimatfreundinnen und –freunde fuhren am 2.9. dieses Monats morgens um 6 Uhr in Richtung Thüringen. Nach einer kleinen Frühstückspause erreichten wir pünktlich die erste Station, die Bach- und Lutherstadt Eisenach.

Nur ein paar Kilometer westlich der Stadt verlief früher die Grenze zur DDR, heute, nach 15 Jahren Wiedervereinigung kann man davon nichts mehr sehen. Um 10 Uhr begannen wir mit einer Stadtführung. Eine hochmotivierte Fachfrau zeigte und erklärte uns viele Gebäude und Plätze und ihre Geschichte. Am Bachhaus erfuhren wir viel über die Familie Bach, ein großer Stammbaum liegt im Bachhaus aus. Wir sahen das wunderschöne Lutherhaus, das barocke Schloss (teilweise restauriert) und die Stadtkirche, in der auch Luther predigte. Abschließend hörten wir noch im Bachhaus Kompositionen vom großen Meister.

Nach dem Mittagessen fuhren wir zur Wartburg. Die Führung begann im ältesten Teil der Anlage, wo bereits die Minnesänger in der Zeit der frühen Romanik ihr Stelldichein gaben. Im 19. Jahrhundert war die Wartburg Versammlungsort des deutschen Studen-



Das Bachdenkmal in Eisenach

tenbundes, die hier gegen die Kleinstaaterei demonstrierten und für ein vereintes Deutschland warben.

Ähnliche Veranstaltungen gab es am Hambacher Schloss in der Pfalz. In Eisenach hat man zur Erinnerung ein Denkmal gebaut, das Burschenschaftsdenkmal. Als letztes sahen wir die Lutherstube, hier hat Martin Luther das Neue Testament vom Griechischen ins Deutsche übersetzt. Dann fuhren wir von Eisenach nach Friedrichroda und bezogen unser Hotel. Das Abendessen nahmen wir in einem kleinen Gasthaus unten im Ort ein, es war reichlich und gut.

Der Samstag war der Stadt der Klassik, Weimar gewidmet. Vormittags hatten wir die obligatorische Stadtführung. Frau Pleyer, eine ausgezeichnete Vertreterin ihrer Stadt, zeigte uns die Hauptsehenswürdigkeiten, das Goethe-

H. Drewel
Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen
Gas- u. Wasserinstallation
Edelstahl-
Schornsteinanlagen
Regenwasser-
Nutzungsanlagen
Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

Hanneforth
Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Die Lutherstube auf der Wartburg



Todestag des großen deutschen Dichters. Nach alten Unterlagen sind die Räume renoviert, auffallend waren die kräftigen Farben und Muster der Tapeten. Im Erdgeschoss und in der 1. Etage waren die Wohnräume der Familie Schiller, im Dachgeschoss befanden sich die Arbeitsräume von Friedrich Schiller. Als letztes hörten wir unten im Vortragsraum 2 Gedichte vom großen Klassiker, leider nur vom Band. Gesprochen waren sie vom Schauspieler Kinski. – Die Heimfahrt zum Hotel nach Friedrichroda dauerte eine knappe Stunde. Nach dem guten

Abendessen saßen wir noch in geselliger Runde.

haus am Frauenplatz, Goethes Gartenhaus im großen Park, das Theater mit dem Goethe und Schiller-Denkmal, das Rathaus und den Marktplatz, die Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek. Genau vor einem Jahr ist dort der wunderschöne Rokokosaal ausgebrannt. Hier sind unendlich viele unwiederbringliche Schätze verloren gegangen. Das Schillerhaus am Ende der Schillerstrasse war dann nach dem Mittagessen angestrichelt. In 2005 jährt sich der 200ste

Am Sonntag morgen ging es dann in den höheren Thüringer Wald, nach Oberhof. Der Ort liegt über 800 m über dem Meeresspiegel. Man merkte den Temperaturunterschied recht deutlich. Wir waren zeitig dort und gingen zunächst über den Rennsteig zum Rennsteiggarten. Hier ist zu DDR-Zeiten ein wunderschöner alpiner Garten angelegt worden. Es kommt vor, dass hier oben fast

Neu in Gütersloh-Isselhorst Kosmetik-Studio Gardy Kleinemas

**(Auch) Lust auf
ein neues Leben?**

AYURVEDA

Sanfte Ölmassagen mit speziellen Kräuterölen (Ganz- oder Teilkörper), Padabhyanga (Fussmassagen), Garshan-Seidenschuhmassagen, Gutscheine und Verkauf

Kosmetische Anwendungen

mit frisch zubereiteten Naturprodukten sowie **ALOE VERA** im Einsatz gegen Allergien, Akne usw., als Gesundheits-Drink gegen Darmerkrankung, Erkältungen, Neurodermitis, Stoffwechselstörungen u.v.m.

Hautbehandlung mit T-Away

Genaueres, schmerzfreies und effektives Entfernen von Couperose, Besenreisern, Spider Naevi (Spinnenmal) und anderen Gefäß-Erscheinungen...
Sicheres und gezieltes Abtragen von Pigmentflecken, Altersflecken, Warzen, Fibromen...
Schonende, narbenfreie, endgültige Entfernung von Permanent-Make up Verzeichnungen, Zeit-Tattoos und Tätowierungen...

Permanent Make-up

Mit einem gelungenen Permanent Make-up sind Sie in jeder Lebenssituation perfekt geschminkt. Keine verlaufenen Lidstriche, perfekte Augenbrauen und keine Lippenstiftspuren am Glas.

Preis nach Vereinbarung!

Weitere Infos
in meinem
Studio:



33334 Gütersloh-Isselhorst
Auf den Plaggen 6
Fon: 0 52 41 / 23 84 65, Fax 5 89 03
Mobil 01 70 / 5 51 70 80
Gardykosmetik@aol.com

HANS-JÜRGEN KÖNIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

ein halbes Jahr lang Schnee liegt. Um 10 Uhr stieg unser Stadtführer zu und hier lernten wir einen Mann der DDR-Kaderschule kennen. Herr Weidler, in jungen Jahren großer Wintersportler, dann ein Trainer der Rennrodler. Es hat in seinem Leben, so schwärmte er, viele Sportler für die Olympischen Spiele und zu den Weltmeisterschaften vorbereitet und trainiert, mit viel Erfolg. Die Oberhofer Sportler haben viele Medaillen erungen. Auch heute noch ist Oberhof der große Stützpunkt mehrerer Wintersportdisziplinen. Wir besuchten das neue Biathlon-

Stadion, sahen die großen Sprungschanzen und die Rennrodel- und Bobbahn.

Als letzten Höhepunkt erreichten wir gegen Mittag Schmalkalden. Bekannt wurde die Stadt im Mittelalter durch die Schmalkaldener Artikel. Hier in der Gegend wurde Erz abgebaut, verhüttet und zu vielen Geräten und Werkzeugen hergestellt. Dann hat der Schmalkaldische Bund die Stadt weit über die Grenzen bekannt gemacht.

Im 16. Jahrhundert gelangte die Stadt in den Mittelpunkt europäischer Politik, als sich protestantische Stände gegen Kaiser Karl V im Schmalkaldischen Bund zusammenschlossen. Zum bedeutendsten Bundestag 1537 legte Martin Luther seine „Schmalkaldischen Artikel“ vor, die 1580 als Bekenntnisschrift der ev. lutherischen Kirche anerkannt wurden. Noch heute haben diese Gesetze ihre Gültigkeit. Interessant ist, dass der Süden Thüringens um Schmalkalden bei weitem nicht so atheistisch geprägt ist, wie andere Gegenden der ehemaligen DDR. Hier gehören noch 80 % der christlichen Kirche an, in Weimar sind dies gerade 25 %.

Die damalige Konferenz fand in der Stadtkirche, der Georgenkirche statt. Das Gotteshaus ist nach der Wende innen und außen renoviert, sie beinhaltet herrliche gotische Elemente. Besonders schön ist das Kreuzrippengewölbe und außen an der Schauseite die herrlichen, filigranen Maßwerke der Fenster. Als letztes besuchten wir noch Schloss Wilhelmsburg, oberhalb der Stadt gelegen. Das Renaissanceschloss ist eines der wenigen deutschen Schlösser, welches komplett erhalten ist. Auffallend sind die kräftigen Malereien und in der Kapelle die üppigen Stuckarbeiten.

Dann war man der Meinung, jetzt reicht es, unser Programm war ja auch abgeschlossen. Die Rückfahrt führte uns am Trusetal-Wasserfall vorbei, wir überquerten den Rennsteig beim Großen Inselfeld und fuhren dann über Friedrichroda zur Autobahn Richtung Isselhorst. Den Kirchplatz erreichten wir gegen 22.30 Uhr, wir waren alle wieder wohlbehalten daheim.

Wilfried Hamneforth

Bauernhofcafé



Unnarn Aiken

...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

- Frühstück auf Voranmeldung

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:
Mo – Sa 14.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr
Freitag Ruhetag

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Treppen...

... mehr als nur die Verbindung zweier Etagen!



Wiedemann
und Partner
Körnerstr. 5
33803 Steinhausen
Tel. 0 52 04 / 8 98 40
Fax 0 52 04 / 8 98 43

Der Panda

Auto des Jahres
2004



Der Stilo



Der Punto



Autohaus

Koop

Dieselstr. 9 · 33334 Gütersloh · Telefon 0 52 41 / 6 70 80

„Wir sind die Kleinen in der Gemeinde“ ...

Eine Suppe ohne Salz schmeckt einfach nicht! Da fehlt was! Ein Teig ohne Hefe geht nicht auf! Nicht wirklich. Ein Licht erhellt die Nacht und vertreibt die Dunkelheit. Mit solchen „Bildern“, die in ein Lied eingebunden sind, befassen sich zurzeit die Kinder der evangelischen Kindertagesstätte in Isselhorst.

Das Lied ist fast ein „Schlager“, die Kinder „schmettern“ es, wo sie stehen und gehen.

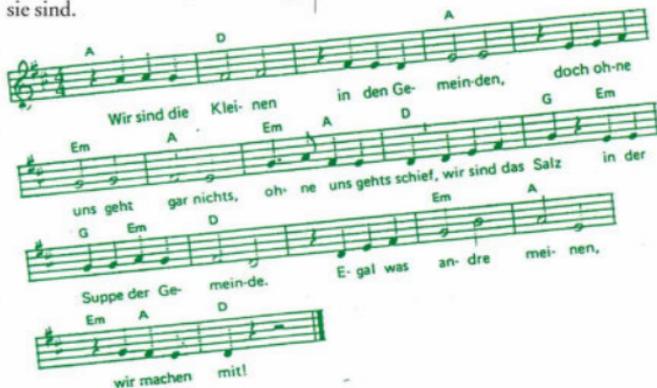
Und dann ist es mal wieder soweit mit dem Kurzgottesdienst. Pfarrer Fürste kommt zu den Kindern und Eltern. Er zeigt ein winziges Samenkorn. „Da ist schon alles drin für einen großen Senfbaum, so klein ist es und so wichtig vor Gott. So ist es auch mit Euch. Er, der liebe Gott achtet auf alles, vielleicht gerade auf das Kleine und die Kleinen“. Die Kinder lauschen und geben Ihre Gedanken ein. Und dann wieder das Lied: „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, ohne uns geht gar nichts. Wir sind der Schatz im Acker der Gemeinde“. Wieder ein schönes „Bild“, welches die Wichtigkeit der Kinder in einer Gemeinde unterstreicht.

Ja, die Kinder sind wichtig. Dieses zu vermitteln ist Basisanliegen der evangelischen Kindertagesstätte. So findet die Wichtigkeit einen guten, weiteren Ausdruck in dem Lied und muss sich natürlich auch im Alltag der Kinder in der Einrichtung wieder spiegeln. Das tut sie auch. Immer dann, wenn in einer „Sternstunde“ ein Kind mal eine Erzieherin ganz für sich alleine hat, oder wenn in einem Angebot Kinder mit einer Dose, aus der Farbe tropft „Schaukelbilder“ machen. Situationen gibt es viele, in denen die Erzieherinnen den Kindern deutlich machen, wie wichtig sie sind.

Auch wenn der Alltag manchmal grau ist und Kinder sagen „Kannst du mit mir spielen“ ..., und es geht gerade nicht, weil die Erzieherin mit anderen Kindern beschäftigt ist, der Maßstab bleibt.

Kinder sind wichtig in der Gemeinde, so wie es auch das Lied verdeutlicht. Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser jetzt Lust auf das Lied haben, hier ist es:

*Bernd Harnitz für die
ev. Kindertagesstätte*

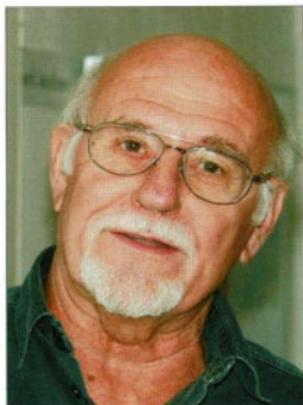


In memoriam Eckhard Jacobsen

In der regionalen Kunstszene kannten ihn wohl alle, auch im Dorf war der Mann mit dem markanten Gesicht und der unverwechselbaren Persönlichkeit kein Unbekannter. Am 29. August dieses Jahres trat dieser Künstler, der auch stets ein „engagierter - streitbarer Demokrat“ war, von der „Bühne des Lebens“ ab.

Er war ein waschechter Berliner, gelangte aber im Strudel der Nachkriegsströmungen dann gen Westen. Zunächst nach Wiesbaden,

danach nach Hamburg, wo er, seinen künstlerischen Neigungen folgend, Grafik studierte. Dieses Studium und die spätere Berufswahl waren für ihn „Berufung“, denn dieser Hang und Drang zum künstlerischen war ihm schon in die Wiege gelegt worden. 1958 gelangte er nach Gütersloh und arbeitete für die Bertelsmann-Fachverlage. Layouts, Gestaltung von Büchern, Illustrationen, es war einfach die ganze Palette der „gestaltenden-gesichtsgebenden Welt“, in der er aktiv war. Daneben entdeckte und entwickelte er



seine Leidenschaft für die Malerei, vor allem die Aquarellmalerei, die sein besonderes Interesse fand. Eckhard Jacobsen vermochte mit Pinsel und Farben Bilder in faszinierender Art zu zaubern und zum Leben zu erwecken. Viele seiner Arbeiten wurden im Lauf der Jahre der Öffentlichkeit vorgestellt, sowohl hier im Dorf, aber auch zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Zu den bekanntesten Kunstwerken gehören wohl seine expressiven Holzschnitte, insbesondere die „Engel-Serie“. Auch die Weitervermittlung seiner Fähigkeiten lag ihm am Herzen und so veranstaltete er auch Malkurse für Interessierte.

Eckhard Jacobsen war auch ein sehr politischer Mann; er war, ebenso wie seine Frau Gudrun, überzeugter Sozialdemokrat(in). Um sein, zum Teil leidenschaftliches Engagement dafür für einen Außenstehenden erst verständlich zu machen, sollte oder müsste man wohl das Wort zunächst in die Begrifflichkeiten „Sozial“ und „Demokratie“ auflösen. Eckhard Jacobsen trat als ein engagierter und zuweilen auch „wortgewaltiger“ Mann auf. Er vertrat seine Auffassungen zu politischen Fragen eigentlich immer mit der, heute in der „politischen Branche“ kaum noch feststellbaren Portion „ethischen Anspruchs“, aber auch mit

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- SKODA SERVICE-PARTNER
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Str. 257
33335 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 66 67 · Fax: 66 60
Internet: www.SEAT-NOLL.de
E-Mail: info@SEAT-NOLL.de



SEAT
auto emoción

Authentizität. Christliches Denken, kombiniert mit sozialkritischen Sichtweisen bildeten dabei in der Regel eine Einheit. Mit einer ihm eigenen Diskussions- und Streitkultur versuchte er seine Argumente seinen Gesprächs- und Diskussionspartnern zu vermitteln. Mit Nachdruck und Leidenschaft vertrat er von ihm für richtig erkannte Ziele, war dabei aber noch fähig andere Meinungsbilder zu hören und zu akzeptieren, wie sich in persönlichen Gesprächen mit ihm immer wieder feststellen konnte.

Neben dem künstlerischen und politischen Bereich engagierte er, aber auch seine Frau, sich auch in der evangelischen Kirchengemeinde. Gleichfalls und mit großem Engagement wirkte dieses „produktive Tandem-Gespann“ für die Arbeiterwohlfahrt in Isselhorst sehr segensreich. Viele Bürgerinnen und Bürger hier im Ort haben es zu schätzen vermocht.

Mit Eckhard Jacobsen hat nun ein Mensch Abschied genommen, der deutliche Spuren hinterlässt, in seinen künstlerischen Werken, als Art Vermächtnis und Mahnung gleichermaßen, aber auch in seiner vorbildhaften Persönlichkeit.

Karl Piepenbrock

Schröder & Setter

Gartengestaltung

Planung von Gartenanlagen

Teichbau

Natursteinpflasterarbeiten

Pflasterarbeiten

Pflanzungen aller Art

Dachbegrünung

Zaunbau

Gehölzschnitt
(auch Obstgehölze)

Einbau von
Bewässerungsanlagen

Haller Straße 230
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.schroeder-setter.de

Telefon:
0 52 41 / 6 82 82



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler
Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Unsere Leistungen
für Sie:

- **Mittwochnachmittag geöffnet**
- **Freitag durchgehend geöffnet**
- **Kundenkarte mit 5% Rabatt***
- **Qualitäts-Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000**
- **Homöopathie/Biochemie**
- **individuelle Tee-Mischungen**
- **Reiseberatung rundum (wir sind Partner des Centrum für Reisemedizin mit 3 zertifizierten Beratern, siehe auch www.travelmed.de)**
- **www.Isselhorster-Apotheke.de**

* gilt nicht für apotheken-/rezeptpflichtige Arzneimittel

Isselhorster Straße 425
33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 62 94
Fax: 0 52 41 / 68 84 74



Mo. – Do.: 8:00 – 13:00 und 15:00 – 18:30 Uhr
Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr, Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41

Bürokratie und kein Ende

Den Begriff „Bürokratieabbau“ lesen wir heute in fast jeder Tageszeitung. Jeder Bürger aber kann inzwischen ein trauriges Lied davon singen, was Bürokratie praktisch bedeutet. Egal ob man eine Baugenehmigung beantragt oder sonst auch nur eine Kleinigkeit auf den Weg bringen möchte, alles läuft sehr schwerfällig, langsam und vor allem sehr, sehr teuer ab.

Für die Politiker ist es so ein Thema, wo man vieles versprechen und im Grunde nichts halten braucht, also womit man sich nicht in die Nessel setzt wenn man drüber spricht und sich damit aber durchaus profilieren kann. Über ein solches, ergebnisoffenes „Katze und Maus-Spiel“ kann man zwar politisch punkten, da die, von Politikern einst geschaffene

Bürokratiedichte mittlerweile jedem bis zum Halse steht, aber es ist jetzt doch erkennbar: nur mit reinen Worthülsen ist nichts mehr zu bewegen, die Menschen und Unternehmen wollen Taten sehen. Trotz „Bürokratieabbau-Gesetz“, trotz Modellregion OWL und all der anderen Vorstöße und politischen Sonntagsreden, der Wust von bürokratischen „Sand im Getriebe“ wird zunehmend mehr, denn weniger. Insbesondere kleinere und mittlere Betriebe sind davon betroffen und leiden unter den Lasten, vor allem finanzieller Art, die sich daraus ergeben. Die Isselhorster Werbegemeinschaft hat vor einiger Zeit mal einige engagierte Unternehmer aus dem Ort an den Tisch geholt und Fakten gesammelt, mit welcher Fülle an bürokratischem Irrsinn sich die Betriebe inzwischen

„rumbalgen“ müssen. Allein schon das „Statistikwesen“ ist geradezu abenteuerlich. Da werden z.B. regelmäßig die Handwerksbetriebe gefragt, welcher ein Investitionsverhalten der Betrieb hat, aufgelistet nach Neu- und Gebrauchstechnik und ob das durch Eigen- oder Fremdmittel finanziert wurde. Da muss weiterhin angegeben werden, wie viele Lohnstunden es gab, gesplittet nach Lohn und Gehalt, Frauen und Männern. Andere Behörden verlangen Auskunft über die Mitarbeiter, nach Familienangehörige, gewerbliche und kaufmännischen Kräften, aber auch wie viele Auszubildende es gibt und noch „Tausende“ weiterer Fragen. Für einen „normalen Handwerksbetrieb“ bedeutet das, dass je Monat 2 ganze Arbeitstage nur für das Ausfüllen von Fragebögen draufgehen. In der Gründlichkeit und Hartnäckigkeit, in der deutsche Bürokratie vorgeht, ist dieses Land einsame Spitzenklasse in Europa, dafür steht man dann, was die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Zukunftsperspektiven angeht, an letzter Stelle.

In dem Erfahrungsaustausch der Isselhorster Unternehmer wurde deutlich, dass dieser ganze Bürokratenirrsinn ungebremst weiter geht und von Abbau so gut wie nichts zu spüren ist, im Gegenteil, immer neue Anforderungen rollen auf die Unternehmen zu.

Wilfried Riewe

 Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fassadenrenovierungen
Moderne Raumgestaltung
Fußbodenbelagarbeiten

In den Braken 56
33334 Gtl.-Isselhorst
Tel: 0 52 41/6 74 58
Fax: 0 52 41/6 74 78
Mobil 01 73/520 33 41

Folglich hat man exemplarisch mal einige Fallbeispiele zusammengestellt um diese Fakten dem Ministerpräsidenten des Landes NRW, Jürgen Rüttgers, auf den Tisch zu legen, der im letzten Wahlkampf das Thema „Bürokratiereduzierung“ groß auf seine Fahnen geschrieben hatte.

„Wir versinken“, so ist es in der Stellungnahme der Isselhorster Werbegemeinschaft zu lesen, „immer mehr in bürokratischen Sumpf und verlieren dabei immer mehr an Wettbewerbsfähigkeit“, denn all das kostet ein sprichwörtliches Vermögen. Man beklagt in diesem Lande immer wieder die zu hohen Lohnnebenkosten (nicht Lohnkosten), und durch völlig überzogene Bürokratieranforderungen werden diese Lohnnebenkosten stetig weiter nach oben getrieben. Der Punkt ist nicht fern, wo kein Bürger eine Handwerksstunde mehr bezahlen kann, obwohl beim Handwerker selbst immer weniger verbleibt. Dabei stellt der Mittelstand, Einzelhandel und das Handwerk ca. 70 % aller Arbeits- und Ausbildungsplätze in Deutschland. Diese Fakten haben die Isselhorster Unternehmer dem Ministerpräsidenten auch unmissverständlich deutlich gemacht. Kein ande-

res Land im EURO-Raum kennt diese Dichte an bürokratischem Regelungswahn und interessanter Weise stehen alle anderen Länder besser da als Deutschland. Allein das sollte den Politikern schon zu denken geben und vor allem Anlass sein, endlich die Hebel konsequent umzulegen und nicht nur hohle Worthülsen zu produzieren.

Die Isselhorster Werbegemeinschaft hat sich mit ihrer Stellungnahme an die Politik gewandt, weil das Maß an Zumutbarkeit einfach überschritten ist. Wenn in diesem Lande noch etwas nach vorne bewegt werden soll, dann

müssen zuvor schleunigst viele bürokratische Bremsklötze entfernt werden.

Man wird nun sehen, wie die Politik auf diesen „Praxisbericht“ reagieren wird und ob sie endlich begreift, dass das Primat der Politik wieder gelten muss und Bürokratie und Behörden in diesem Lande kein Selbstzweck sein dürfen.

Wir werden Sie über die Ergebnisse unserer Initiative weiter auf dem Laufenden halten.

*Isselhorster
Werbegemeinschaft*



LVM Fonds-Familie: Sparen nach Plan

Wir beraten Sie gern, nicht nur zum Thema
LVM-Sparplan.

**LVM-Versicherungsbüro
Fehlow - Thenhausen**

GT-Kahlerstr. 53
Tel.: 0 52 41/3 49 88 u. 66 51
Internet:
www.fehlow-thenhausen.lvm.de
E-Mail: info@fehlow-thenhausen.lvm.de

LVM 
Versicherungen

Tierpension für Hunde und Katzen am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebevolle - individuelle
Betreuung von Expertenhand

Herrmann Niedergassel • Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55

Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Isselhorst am 8./9. Oktober 2005

In den Wäldern Indiens und Javas lebt, scheu und flüchtig, das Bankivahuhn. Es gilt als die Stammutter der meisten Haushühner. Wenn auch der Hund als das erste Haustier gilt, so wird doch das Huhn nicht viel später domestiziert worden sein.

Schließlich war seine Haltung recht einfach, der Nutzen dagegen sehr hoch: wie bereits Wilhelm Busch schrieb:

Man hielt sie „einerseits der Eier wegen welche diese Tiere legen, zweitens weil man dann und wann einen Braten essen kann; drittens aber nimmt man auch ihre Federn zum Gebrauch.“



Das Bankivahuhn legt ca. 25 Eier im Jahr. Durch Züchtungen wurde die Legeleistung bis heute verzehnfacht. Doch besonders in der neuen Zeit wurden nicht nur wirtschaftliche Interessen gefördert, nein auch die Schönheit der Tiere rückte immer mehr in den Brennpunkt der züchterischen Aktivitäten. Eine kaum überschaubare Anzahl neuerer Rassen und Farbvariationen entstand und besteht bis heute.

Die Rassegeflügelzucht heute setzt sich ganz entschieden von der Intensivhaltung der Wirtschaftsgeflügelzüchter ab. Vielmehr ist hier die Erhaltung alter Kulturrassen, aber auch ganz einfach die Freude am „Federvieh“ in den Vordergrund gerückt.

Alljährlich im Oktober geben sich die Züchter von Hühnern, Zwerghühnern, Tauben, Gänsen, Puten und Enten ein Stelldichein in der Festhalle in Isselhorst. Auch in diesem Jahr werden wieder ca. 400 Tiere zu sehen sein. Darunter auch Rassen, die in Deutschland auf der Roten Liste stehen.

Auch die Jugendgruppe wird wieder mit einer eigenen Abteilung aufwarten.

Selbstverständlich wird nicht nur Geflügel, sondern auch noch eine Vielzahl von Obst-, Gemüse- und Fruchtsorten zu besichtigen sein; besonders viele alte Apfelsorten. Blumen und Gestecke runden das



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Oktoberfest-Wochen **im Restaurant "Zur Linde"** **vom 12.10. bis 31.10.05**

verwöhnen wir Sie mit Bayrischen Schmankeln und einem zünftigen Weihenstephaner Festbier.

Am 22.10.05, ab 20.00 Uhr spielt eine Oberkrainer Trachtenkapelle zu Ihrer Unterhaltung.

Für Ihr leibliches Wohl ist ein Bayernbuffet angerichtet. Wir bitten um Tischreservierung.

Ihre Familien
Rolf Ortmeier
Tel.: 0 52 41 / 6 71 96
www.zurlinde.isselhorst.gtl.de
Dienstags Ruhetag





Ganze ab, auch Bastelarbeiten und Kunstgewerbe werden gezeigt und zum Teil auch zum Kauf angeboten.

Die Ausstellung wird am 8. Oktober um 17.30 Uhr von der Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh oder eines Stellvertreters eröffnet und bleibt bis 21.00 Uhr geöffnet.

Am Sonntag lädt der Verein ab 9.00 Uhr wieder zum Frühschoppen ein, geöffnet ist die Schau dann bis 17.00 Uhr. Am Nachmittag gibt es selbstgebackene Kuchen und Torten. Eine umfangreiche Tombola winkt mit attraktiven Preisen und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Geflügelzucht- und Gartenbauverein freut sich auf IHREN Besuch.

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

Isselborster Buben und Volksbank Gütersloh: Hartmut Rautenberg Skatmeister in Isselhorst

Hartmut Rautenberg aus Vlotho, Skatspieler bei Pik-AS Heverstädt hat bei der 15. Isselhorster Skatmeisterschaft in der Festhalle am Kirchplatz mit 2.810 Punkten den ersten Platz belegt.

Darüber freuten sich besonders die Ausrichter der 15. Isselhorster Skatmeisterschaften, Hans-Peter Christmann und sein Team von den Isselhorster Buben sowie Bernhard Grünebaum von der Volksbank Gütersloh. Den Preis der Volksbank Gütersloh in Höhe von 175,00 Euro nebst Pokal bekam Hartmut Rautenberg von Volksbank-Kundenbetreuer Peter Heuking (Isselhorst) überreicht. Der Spieler des Skatvereins "Unter uns" Lämershagen Jürgen Güse entführte aus der Festhalle mit 2.779 Punkten den zweiten Platz und erhielt von Turnierleiter Hans-Peter Christmann ein Preisgeld von 75,00 Euro. Bei nur 50



Dem Gewinner des 15. Isselhorster Skatturniers Hartmut Rautenberg (Mitte) aus Vlotho überreichte Kundenbetreuer Peter Henking (li.) (Volksbank in Isselhorst.) den Pokal und Hans-Peter Christmann (2.v.li.) den ersten Preis in Höhe von 175,00 Euro. Den zweiten Platz belegte Jürgen Güse aus Lämershagen und Platz 3 wurde von Karl-Heinz Heinrichs aus Isselborst (re.) gewonnen.

Teilnehmern sicherte sich Karl-Heinz Heinrichs vom gastgebenden Verein "Isselhorster Buben" mit 2.624 Punkten den 3. Platz und konnte einen Gewinn von 45,00 Euro mit nach Hause nehmen. Dazu gab es für die nachfolgen-

den Plätze noch weitere Geldpreise. Bei der Neuauflage im Jahre 2006 denken die Organisatoren wieder über einen Winter-Termin nach.

Erweiterung der Isselborster INTERNET-Plattform

In der letzten Ausgabe des ISSSELHORSTERS wurde schon darüber berichtet, dass die Isselborster INTERNET-Plattform, die von der Werbegemeinschaft entwickelt wurde und betrieben wird, um einige interessante Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden sollte. Diese Neuerungen sind jetzt fertiggestellt.

Neben dem schon vor einigen Wochen vorgestelltem „individuellen Branchenbuchausdruck“ sind noch folgende Bereiche neu hinzu gekommen, die unter dem Button „Service in Isselhorst“, von der Startseite aus aufrufen werden können:

- alle aktuellen Notruf-Nummern
- Adressen der Isselborster Arztpraxen mit Öffnungszeiten
- alle aktuellen Adressen der Vereine im Kirchspiel Isselhorst
- Adressen der Kindergärten und der Schule
- Institutionen und Einrichtungen im Kirchspiel
- politische Vertreter im Kirchspiel Isselhorst
- wichtige Adressen „rund ums Haus“

All diese Informationen werden in übersichtlicher Weise dargestellt und sind in sehr einfacher Weise auch ausdrückbar!

Weiterhin wurde noch ein „Verlinkungsbereich“ (Weiterleitung) geschaffen, der zu den Stadtverwaltungen Gütersloh und Bielefeld, den Stadtwerken, zu Busfahrplänen führt, zur „Isselborster Kunstszene“, ja selbst Zugang zu den aktuellen Kinoprogrammen in Gütersloh und Bielefeld ermöglicht.

Das jetzt neu eingeführte „Branchenbuch übers INTERNET“ ersetzt damit das alte „Isselborster Branchenbuch“ in Papierform aus dem Jahre 1999, das inzwischen einfach überholt ist.

Über den Aufruf-Button „Isselborster Branchenbuch“ des „Service-Bereiches“ eröffnet sich die Möglichkeit, Informationen über Isselborster Geschäfte und Handwerksbetriebe nach individuellen Wünschen auszudrucken. Nach Ihren Wünschen können Sie sich z.B. von den Geschäften, oder von den Handwerkern, mit denen Sie

häufiger zu tun haben, eine Liste mit deren Geschäftsöffnungszeiten, Telefon-Nr. FAX-Nummern oder anderen Daten ausgeben lassen. Den Listendruck können Sie individuell gestalten, so wie Sie es möchten. Kurzum, Sie haben darüber die Möglichkeit, sich Informationen zusammenzustellen, hinter denen man ansonsten vielleicht lange hersuchen würden. Interessant für Sie als Nutzer ist dabei, das alle Daten immer aktuell sind, die Informationen also durchaus nutzbar sind, egal ob es sich nun um die Telefon- oder , Telefax-Nummern handelt, oder Daten der INTERNET-Darstellung, oder der Öffnungszeiten. Probieren Sie es doch einmal aus. Den Zugang dazu finden Sie unter: www.GT-Isselhorst.de Selbstverständlich ist dieser Service der Werbegemeinschaft für alle Nutzer kostenlos.

Diese Neuerungen, wie auch die gesamte INTERNET-Plattform wurde von Karl Piepenbrock, im Auftrage der Isselborster Werbegemeinschaft entwickelt. Die Programmierung lag in den Händen von Ulrike van Leeuwen aus Isselhorst.

Werbegemeinschaft Isselhorst

Elektro-Bethlehem



Ist bei Ihnen
alles ins rechte Licht gerückt?
**Lichtgestaltung für Innen
und Außen - Sprechen Sie
uns an!**

- Elektroanlagen**
- Beleuchtungsanlagen**
- Telefonanlagen**
- Daten-Netzwerke**
- Satelliten-Empfangsanlagen**
- Jalousie-Antriebe**
- Reparaturen / Kundendienst**
- E-Check**

Gütersloh-Isselhorst · Außenheideweg 67 · Tel. 05241 / 67596

Dreesbeimdieke räumt auf!

Was zunächst ungläubiges Staunen im Ort hervorrief, wird jetzt zur Realität. Am 30.9.05 schließt Dreesbeimdieke für nur zwei Wochen. Wir sagen bewusst nur 2 Wochen, denn was die Inhaber des bislang einzigen Lebensmittelgeschäftes in Isselhorst da so alles planen, scheint in nur 2 Wochen kaum zu schaffen.

Die ca. 700 qm große Verkaufsfläche wird komplett geräumt. Dann rückt das Bauunternehmen Schröder an, um mit der Renovierung zu beginnen. Neuer Fußboden, Wände ausbessern, streichen, z.T. versetzen. Komplett neue Regalsysteme und Kühlfächer sowie Tiefkühltruhen sollen dem Kunden schon bald die Ware noch attraktiver präsentieren.

Warum das Ganze? Ist es nur der neue Mitbewerber der in Kürze seine Türen in Isselhorst öffnet? "Nein", sagt Juniorchef Stefan Dreesbeimdieke. "Das war schon lange fällig. Wir möchten die Verkaufsräume übersichtlicher, heller und freundlicher gestalten. Der Kunde soll sich leicht zurechtfinden und beim Einkaufen noch wohler fühlen."

Auch wenn 14 Tage bei all diesen Maßnahmen keine lange Zeitspanne ist, so war es für Familie Dreesbeimdieke doch keine leichte Entscheidung, das Geschäft vorübergehend ganz zu schließen. Aber man wollte den Kunden das Einkaufen in einer "ewigen Baustelle" nicht zumuten. Der Startschuß fällt am 30.09.05 - gleich nach Geschäftsschluß.

Einkaufen bei Frenser...

schon bald noch schöner!

**Wir bitten um Ihr Verständnis
und laden Sie ein zur großen
Wiedereröffnung
am Dienstag, den 18.10.2005.**

Wir freuen uns auf Sie!

Wilk. Dreesbeimdieke

Stadtbekannt für guten Einkauf
Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Und apropos Geschäftsschluß - da tut sich auch einiges. Ab dem 18.10.2005 hat Dreesbeimdieke mittags durchgehend geöffnet - und zwar von 7.00 bis 19.00 Uhr. Samstags von 7.00 bis 16.00 Uhr. Noch mehr Service für den Kunden!

Wir drücken die Daumen, daß der enge Zeitplan funktioniert und sind schon jetzt gespannt auf die Wiedereröffnung.

Es wird Zeit für etwas
Besonderes in
Ihren "Vier Wänden".

**Individuelle
Massivholzmöbel**

**Hellweg
Tischlermeister**



Markus Lebensgerechtes
Wohnen

Küchen + Büros

Ökologische
Oberflächen

Praxis-Einrichtungen

Kreativer Ladenbau

Beratung + Service

www.tischlerei-hellweg.de

0 52 41-68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

Neues aus Isselhorst

Oktober

- 02.10. 10.00, Erntedankgottesdienst, Ev. Kirche
18.00, Ev. Kantorei, Konzert, Ev. Kirche
- 06.10. 14.00, Heimatverein, Tagesfahrt nach Lathen, Fahrt mit dem Transrapid und nach Papenburg, Stadtführung und Besichtigung der Meier-Werft
- 08.-15.10. Familienfreizeit 2005 des CVJM, nähere Infos unter Tel: 68 88 92
- 08./09.10. Geflügelzucht- und Gartenbauverein Ausstellung, Festhalle
- 12.10. 16.00 – 20.00, DRK, Blutspende, Alte Isselhorster Schule
- 30.10. 10.00 Uhr, Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation
- 31.10. 19.00, Ev. Kirchengemeinde, Reformationsgottesdienst, Ev. Kirche

November

- 01.11. 14.30, Kath. Kirchengem., Allerheiligen-Andacht/Gräbersegnung, Friedhofskap.
- 05.11. 17.15, CVJM, Sankt Martin Dorfplatz / Kirche
- 06.11. 18.00, Chor- und Orchesterkonzert mit der Ev. Kantorei Isselhorst, Ev. Kirche
- 10.11. 20.00, Heimatverein, Plattdeutscher Abend, Unnern Äiken
- 16.11. 19.00, Ev. Kirchengemeinde, Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Ev. Kirche
- 19.11. 13.00 – 18.00, Landfrauen Isselhorst, Basar, Festhalle
- 20.11. 16.00, Ev. Kirchengemeinde, Gottesdienst der Entschlafenen, Ev. Kirche
- 26./27.11. Werbegemeinschaft, Weihnachtsmarkt, Kirchplatz

Sonntag, 2. Oktober, 18.00 Uhr, e. Kirche Isselb.
„Ich will dir mein Herze schenken“

Olga Manko-Minskaja (Foto re.),
Gesang, Cello und Klavier
Chihiro Masaki, Klavier

„Ich will dir mein Herze schenken“ – dieser Titel der berühmten Arie aus J.S. Bachs Matthäus-Passion steht über einem besonderen musikalischen Abend, in dem die Russin Olga Manko-Minskaja sowohl als Sängerin als auch als Cellistin und Pianistin agiert. Begleitet wird sie von Chihiro Masaki am Klavier. Sie tragen eine breite

Palette von Liedern und Stücken vor, unter anderem komponiert von J.S. Bach, Georg Friedrich Händel, Antonin Dvořák und Leonard Bernstein.

Olga Manko-Minskaja studierte Cello an der Hochschule für Musik in Detmold. Nach dem Abschluss ihres Studiums begann sie eine Gesangs Ausbildung. Chihiro Masaki kommt aus Japan und studierte in Detmold Klavier. Beide Künstlerinnen leben in Gütersloh und sind als freiberufliche Musikerinnen tätig. Der Eintritt ist frei!

Vernissage am 30.09.2005 - Gerd Pohl

Der Heimatverein setzt seine Reihe „Kunst in Isselhorst“ fort. Vom 1.10. – 31.10.05 präsentiert Gerd Pohl eine Fotoausstellung „Guten Morgen schöner Tag“ im Bauerncafé „Unnern Äiken“ und im Salon. Die Ausstellung wird am 30.09. um 19.00 Uhr

Sonntag, 6. November, 18.00 Uhr

Chor- / Orchesterkonzert: Antonio Vivaldi: Der Chor der Ev. Kantorei Isselhorst, Felicitas Jacobsen, Sopran, Alt, Orchester „La Rejouissance“, Leitung: Birke G. Freuen Sie sich mit der Ev. Kantorei auf den kirchenmusikalischen Höhepunkt im zweiten Halbjahr! Das Chor- und Orchesterkonzert beginnt mit der Kantate „Ist Gott für mich, so trete gleich mit“ von Gottfried August Homilius (1714-1785). Die unbekannte Kantate lohnt ein Kennen lernen. Es folgt das Orchesterkonzert „La Rejouissance“, das ein Oboenkonzert von Antonio Vivaldi (1678-1741). Dieses wohl bekannteste Werk Vivaldis ist mit Sicherheit zu seinen bedeutendsten musikalischen Schöpfungen zu rechnen und besticht durch seine Lebhaftigkeit, wie wir sie auch in Vivaldis Orchesterkonzerten finden. Eintritt: 8 Euro an der Abendkasse (Schüler/Studenten)

**Anmeldung
Weihnachten**

Man muss aber bald...
Der traditionelle Weihnachtsmarkt in diesem Advent...
Alle Vereine...
nen die...
wieder...
ten, mel...
dem 17...
bei U...
Fax 5...
udo.pla...
oder: 3...
333...
Anmeld...

**Plattdeutscher
in**

In der Aula...
am 5. N...
um 19...
6. Nov...



meldungen für den eibnachtsmarkt

mag es kaum glauben,
ald ist es wieder soweit.
aditionelle Isselhorster
achtsmarkt findet auch
dem Jahr wieder am er-
ventswochenende statt.
ereine und Privatperso-
ie am 26. und 27. Nov.
mit dabei sein möch-
elden sich bitte erst ab
7. Oktober schriftlich
Ullo Pfaffmann an.
ax: 036 12 90, email:
laffmann@vr-web.de,
r: Am Jostkamp 12,
33334 Gütersloh.
eldeschluss: 13. Nov.

deutsches Theater in Steinbagen

Aula des Schulzentrums,
5. Nov. und 11. Nov.
19.30 Uhr und am
Nov. um 15.00 Uhr.

Pohmann

Isselhorst" fort.
almann seine
r Tag" im
on Kitzig.
Jhr eröffnet.

Uhr

i: Gloria" RV 589
an, Petra von Laer,
e Giesenbauer
enmusikalischen
Orchesterkonzert be-
leich alles wider
) Diese weitgehend
olgt ein Solo des Or-
vorträgt.
s Gloria in D- Dur RV
bekannteste geistliche
ndsten kirchenmusika-
h seine Frische und
erkompositionen ken-
Studenten 6 Euro)

SIMPLY CLEVER



Der neue Škoda Octavia Combi DSG – DIE SPORTLICHE SEITE DER VERNUNFT.



Ausstattung modellabhängig bzw. optional.

Der neue Škoda Octavia Combi. Mit dem revolutionären Direkt-
schaltgetriebe erleben Sie Agilität und Fahrspaß – bei ruckfreier und
dynamischer Beschleunigung. Den Komfort einer Automatik gibt es
gratis noch dazu. Der Nebeneffekt: Im Vergleich zum Schaltgetriebe
können Sie auch noch Sprit sparen. Bei uns jetzt ab 19.900,- Euro.

Kraftstoffverbrauch für den 1,9l TDI-Motor, in l/100 km nach Richtlinie
1999/100/EG: kombiniert (5,8–6,2), innerorts (7,7–8,1), außerorts
(4,4–5,1). CO₂-Emissionen in g/km: 157–167.

 Autohaus
BRINKER

www.autohaus-brinker.de

Haller Straße 79
33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 96 01-20
Telefax 0 52 41 / 96 01-27

10 Jahre Linie 2

Vor 10 Jahren eröffnete Heidi Wulf in Gütersloh-Isselhorst, Haller Straße 137, die Boutique "Linie 2".

Inzwischen eine bekannte Adresse für Damenmode in einem nicht alltäglichen Marken-Mix, von sportlich bis edel-feminin, für die Kundin von 25 bis 45 Jahren, die immer das Besondere sucht und hier erwarten darf.

Am Samstag den 3. und Sonntag den 4. September wurde dieses Jubiläum gefeiert.

Das Team von Linie 2 hatte am Samstagabend alle langjährigen Stammkundinnen und Freunde zu einem Event mit Modenschau und anschließender Party eingeladen und sonntags zur Herbst-Modenschau.

Heidi Wulf und Tochter Astrid Wulf-Wiedemann, die ihre Mutter seit 10 Jahren unterstützt, konnten an beiden Tagen zusammen etwa 400 Gäste begrüßen.

Die Herbst-/ Winterkollektion für Damen präsentierte sechs Models, wie auch schon in den Jahren zuvor, souverän und absolut gekonnt.

Erstmals in diesem Jahr wurde bei Linie 2 auch Kindermode eines dänischen Trendlabels von drei kleinen Mädchen mit natürlicher Unbefangenheit präsentiert ein besonderes Highlight der Veranstaltung.

Auf dem Laufsteg im großen Zelt war, von Jeans über Cord bis hin zu kunstscheligem Strick in den Farben braun, grün in vielen Nuancen und Beerenönen, ganz viel Mode zu sehen.

Eine Mode die, trotz sommerlicher Temperaturen, schon Vorfreude auf die kommende Saison macht.

Das Linie 2- Team, Heidi Wulf, Astrid Wulf-Wiedemann, Doris Mutschler und Judith Wulf freut sich darauf, seine Kundinnen immer wieder mit ganz besondere Mode zu überraschen, denn **MODE MACHT SPASS.**



Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Gisela Schwarz



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**
z.B. Käthe Kruse, Brio, Sterntaler, Haba
- **Schulbedarf**

Umlotr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

Online: Buchhandlungsschwarz@t-online.de

Anne Duecker
Schmuck | Trends | Accessoires

Isselhorster Str. 399
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel: 05241/688 644
E-Mail: a.duecker@web.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr.: 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00
Sa 9.00 - 13.00, Mi geschlossen

Lust auf Figur???

Gönnen Sie sich etwas Besonderes!



ShapeWorks™

das personalisierte
Gewichtskontrollprogramm
für Sie!

Annette Rauer

Selbstständige Herbalife-Beraterin
Akazienweg 12 - 33335 Gütersloh
Rufen Sie uns an! Tel. 0 52 41-7 04 94 25

www.fit-schlank-aktiv.com

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03
www.westerhelweg-installation.de
westerhelweg@t-online.de @
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl- und Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten aller Art

Wir sind
Partner!

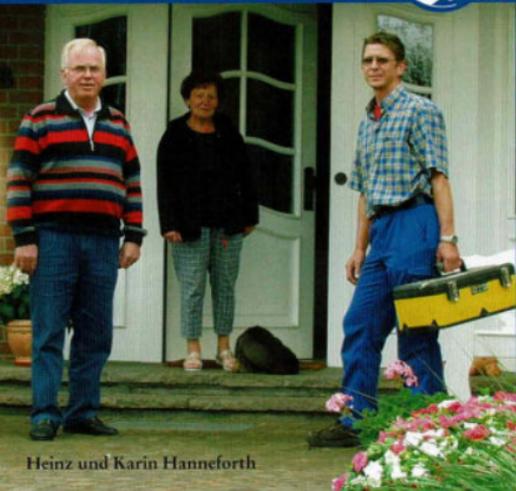
BadForum
elspermann
GROSSHANDEL *ständig in Bewegung*

BadForum
Hülsbrockstr. 79
33334 Gütersloh

Isselhorster – Handwerksbetriebe!

ISSELHORSTER
Werbegemeinschaft
in Gütersloh
ganz oben!

Sanitär- und
Heizungsprobleme löst
in meinem Haus die
Firma C. Westerhelweg,
weil sich dort der Chef
noch selbst kümmert –
notfalls auch an Sonn-
und Feiertagen!



Heinz und Karin Hanneforth

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel.: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03

Organspende – eine gemeinsame Aufgabe

Nahezu 12.000 schwer kranke Menschen in Deutschland setzen ihre Hoffnung in die Transplantation eines Organs. Ihr Überleben und ihre Lebensqualität hängen von der Bereitschaft ihrer Mitmenschen ab, Organe nach dem Tod zu spenden.

In der Medizinischen Klinik des St.-Elisabeth-Hospitals in Gütersloh werden 32 Dialyse-Patienten regelmäßig dreimal pro Wo-

che mit der künstlichen Niere behandelt - davon warten fünf dringlich auf eine Spenderniere.

Die Organspendesituation hat sich im Jahr 2004 in Nordrhein-Westfalen (NRW) drastisch verschlechtert. Klaus Esser von der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) und Dr. Klaus Teckentrup, Oberarzt und Prof. Dr. Wolfgang Glöckner, Chefarzt der Medizinischen Klinik des St.-Elisabeth-Hospitals in Gütersloh



rufen alle Partner in Gesundheitswesen und Politik auf, ihr Engagement für die Organspende zu verstärken. Im Berichtsjahr 2004 spendeten in NRW 156 Menschen nach dem Tode ihre Organe – 44 weniger als im Vorjahr. In den Krankenhäusern des Kreises Gütersloh ist nur 1 Explantation erfolgt. Weder die DSO noch die transplantierenden Kliniken, noch die Patienten können damit zufrieden sein. Das NRW Ergebnis beeinflusste leider auch die bundesweite Organspendesituation, da NRW als bevölkerungsreichstes Bundesland (ca. 18,5 Millionen Einwohner) einen ganz erheblichen Anteil am Erfolg oder Misserfolg der Organspende in Deutschland hat.

Die rückläufigen Spendezahlen lassen sich nicht nur mit einer mangelnden Spendebereitschaft der Bevölkerung erklären. Überdurchschnittlich viele Menschen an Rhein, Ruhr und in Ostwestfalen sprechen sich für die Organspende aus. Kardinal Ratzinger, jetzt Papst Benedikt XVI, besitzt seit Jahren ein Organspendeausweis.

Prof. Dr. Wolfgang Glöckner, Dr. Klaus Teckentrup und Klaus Es-



RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Der neue Renault Clio – jetzt noch größer, noch dynamischer, noch sicherer. Kommen Sie zur Premiere. Ab 7.10. in unserem Autohaus.*

- Frühbucher-Angebot für den neuen Renault Clio (nur bis 17.10.)
 - Viele weitere attraktive Angebote für die gesamte PKW-Palette von Renault
- Wir freuen uns auf Sie.

Woher nimmt er diese Kraft?



*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrt und kein Verkauf.

PREMIERE DES NEUEN RENAULT CLIO AB 7.10.

BRESCH

Steinhagener Str. 63 – 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 63 17 – Fax 6 83 23

ser rufen die Bevölkerung dazu auf, die Bereitschaft für eine Organspende in einem Ausweis zu dokumentieren.

Ein Organspendeausweis erleichtert das Verfahren für Verwandte und Ärzte erheblich. Der Ausweis ist ab 16 Jahre rechtsgültig, eine

Altersbegrenzung besteht nicht. Der Hirntod wird grundsätzlich von mehreren unabhängigen Ärzten festgestellt so Dr. Teckentrup, zuständig für die Dialyse-Patienten im St.-Elisabeth-Hospital.

Informationsmaterial zum Thema Organspende und Transplantation sowie Organspendeausweise sind erhältlich in der Medizinischen Klinik des St.-Elisabeth-Hospital oder über die kostenlose Telefon-Nr. 0800-9040400.

Foto: Rolf Ortmeier

gestalten | drucken | versenden



gestochen Scha(r)f!



Vogler Druck GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 10
33790 Halle Westfalen
Fon 052 011 20 29
Fax 052 011 29 90 ISDN-Daten 052 011 84 93 53
info@voglerdruck.de • www.voglerdruck.de

Tag der offenen Tür bei Weight Watchers im Gasthaus "ZUR LINDE"

Am 19. Oktober um 19.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen sich das WEIGHT WATCHERS Treffen im Gasthaus zur Linde einmal aus der Nähe anzusehen.

Frau Sylke Kalter die im August 2004 dieses Treffen in ihren Wohnort gebracht hat konnte das einjährige bestehen des Treffen mit Erfolg feiern, über 4300 Päckchen Butter haben wir an Gewicht verloren, so Frau Kalter.

In dem Treffen haben einige schon 30 Kilo abgenommen aber viele wollten nur ein paar Pfunde verlieren und sind nun schon Goldmitglied.

Goldmitglieder, haben mit dem Konzept von Weight Watchers gelernt wie sie ihre Ernährung umstellen, das Verhalten ändern, bewusst mit Bewegung umgehen und sich im Treffen von anderen Teilnehmern Tipps und Motivati-

on geholt, das Wunschgewicht erreicht und im gesunden BMI durchlebt man eine sechswöchige Erhaltungphase wo man lernt wie viel man essen kann ohne zu- oder abzunehmen. Nimmt man dann nicht mehr als zwei Kilo zu besucht ein Goldmitglied das Treffen kostenlos und bekommt natürlich auch alle Broschüren und Unterlagen kostenlos.

Am 19. Oktober sind alle herzlich willkommen die auch erfolgreich und mit Genuss abnehmen und ihr Gewicht halten wollen.

Das Konzept ist abgestimmt auf Frauen und natürlich auch Männer jeden alters, auch Jugendliche können mit diesem Konzept abnehmen, natürlich unter Berücksichtigung des Wachstums und dem entsprechender Versorgung mit allen Nährstoffen über die Nahrung.

Dieses und vieles mehr erklärt Frau Kalter gerne persönlich am 19. Oktober um 19.30 Uhr.

Herr Ortmeier bereitet ein Buffet, gekocht aus den Weight Watchers Kochbüchern, wo man sieht wie man Genuss abnehmen kann.

Nähere Infos erteilt Ihnen Frau Kalter gerne unter 05241-688719.



Foto: Rolf Ortmeier

Kriegsende und Nachkriegszeit

Der diesjährige „Tag des Offenen Denkmals“ stand unter der Überschrift „Krieg und Frieden“. Das war der Anlass für den Heimatverein Isselhorst an das Kriegsende 1945 und die Nachkriegszeit, die „schlechte“ Zeit, zu erinnern und die Zeitzeugen dazu zu befragen.

Als geschichtsträchtiger Ort und Denkmal stand dem Heimatverein dazu der Meierhof Isselhorst zur Verfügung. Dessen Wirtschaftsgebäude, Mühle, Mühlenkotten, in der Restaurierung befindliche Durchfahrtscheune und die Anlagen um das Hofgebäude waren als Ensemble an diesem Tag zu besichtigen und hatten viele Gäste angelockt. Im Mühlenkotten zeigte der Heimatverein eine kleine Ausstellung mit Alltagsgegenständen der Nachkriegszeit 1945, die auf lebhaftes Interesse stieß.

Am Abend des Denkmaltages fanden sich dann in der Mühle viele Zeitzeugen des Kriegsendes 1945 in Isselhorst, aber auch jüngere Besucherinnen und Besucher ein. Nach der Begrüßung durch den Hausherrn, Karl Theodor Mumperow und den Heimatvereinsvorsitzenden, Wilfried Hanneforth, begann die Erzählrunde, die Dr. Siegfried Bethlehem, Schulleiter des Städt. Gymnasiums Gütersloh, begleitete. Als Lehrer, u.a.

für Geschichte, ist es ihm ein besonderes Anliegen, seinen Schülerinnen und Schülern, den jungen Erwachsenen, das Thema „Krieg und Frieden“ anschaulich vorzustellen. Aus der Fülle der möglichen Themen waren in vorbereitenden Gesprächen vier Komplexe ausgewählt worden, zu denen Dr. Bethlehem befragte. Das erste Thema lautete: Ostern 1945 in Isselhorst und wurde – wie alle folgenden – von den Zuhörern gespannt verfolgt und jeweils im Rundgespräch ergänzt.



Kriegsende und Nachkriegszeit - Dr. Siegfried Bethlehem (li.) begleitet die Gespräche

**AUTOHAUS
BRINKER**

**Wir sind
für alle da!**

- ...auch für Ihren PKW, gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!
- Absolute Fest-Preis-Angebote!
- Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

Autohaus Brinker

Ihr Fiat-Händler in Isselhorst
Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon
(0 52 41) 96 75 12

Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66
Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld

• An Sonn- und Feiertagen geschlossen •



Unter der Überschrift: Versorgung (Ernährung, Kleidung, Wohnung) stand die zweite Erzählrunde, die das Publikum durch weitere Informationen bereicherte. Zur „schmackhaften“ Erinnerung an die „schlechte“ Zeit gab es in der Pause Maisbrot (eine im Vergleich zu 1945 sehr verbesserte Variation, gebacken von Axel Glasenapp) mit Rübekraut, Malzkaffee und eine Suppe, allerdings auch in verbesserter Form, wie sie damals in der Volksküche der Fleischwarenfabrik Osthus für Flüchtlinge, Vertriebene und Ausgebombte gekocht und angeboten wurde.

Nach der leiblichen Stärkung leitete Dr. Bethlehem über auf das Thema: Flüchtlinge und Vertriebene in Isselhorst, zu dem Betroffene wie auch Einheimische zu Wort kamen. Im abschließenden Gespräch ging es um die Rolle der Frau zur Zeit des Kriegsendes. Alle vier Themenkomplexe konnten jedoch nur kurz angesprochen werden und erfordern eine weitere Bearbeitung, die der Heimatverein sich vorgenommen hat. Es soll daraus eine Dokumentation erstellt werden, die dann möglichst später auch in gedruckter Form vorliegen soll. Dankbar sind wir allen Zeitzeuginnen und Zeit-

FotoLine
Karin + Peter Berger
Photos

lebendige Kinderfotos,
pfliffige Portraits,
kreative
Hochzeitsserien,
digitale Passfotos
zum sofort
mitnehmen!

Am Speksel 32
33649 Bielefeld
Telefon:
05 21 / 6 51 64

Wohn(t)räume ?

Innenausstattung
Mersmann
InH.: A.Lachmann

Bodenbeläge
Gardinen Tapeten
Insektenschutz Polsterarbeiten
Alles aus einer Hand !

- Individuelle Beratung
- Parkplätze direkt vor dem Haus

EXKLUSIV:
Feng Shui Beratung

Innenausstattung Mersmann
Gütersloh / Isselhorst

Isselhorster Straße 412
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 05241 / 67800
Fax 05241 / 67094
e-mail: info@innenausstattung-mersmann.de
Internet: www.innenausstattung-mersmann.de

Wir sind für Sie da:
Mo / Di / Do / Fr:
10 - 13h + 15 - 18h
Mi: 10 - 13h / Sa: 9 - 13h
Termine nach Vereinbarung

**Service für
Wasser und Wärme**

SCHRÓDER
WÄRME & BÄDER

Henrich Schröder GmbH
Heizung & Sanitär
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 96 04 - 0
Internet: www.henrich-schroeder.de

Besuchen
Sie uns auf
der GüWA!
Halle 1, Stand
1/020

zeugen, die sich auf dem Podium befragen ließen, und den vielen, die an diesem Abend gekommen sind, um zu berichten und zu ergänzen.

Alle, die noch nicht angehört wurden, werden dringend gebeten, sich an den Heimatverein zu wen-



Stumme
Zeitzeugen

Extra für den Sommer: erfrischend günstig.



Abb. enthält Sonderausstattung.

Jetzt monatlich **95,- €***
Der Fiat Panda 1.1**

Finanzierungsangebot*:	Fiat Panda 1.1**
Monatsrate	95,- €
Laufzeit	72 Monate
Anzahlung	2.700,- €
Effekt. Jahreszins	5,90 %

Unser Barpreis: 8.490,- €

* Ein Angebot der Fiat Bank GmbH

** Verbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts: 7,2; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,7; CO₂-Emission (g/km): 135 (kombiniert)

Ihr Fiat Händler:

**AUTOHAUS
BRINKER**

Brockhagener Str. 284 · 33649 Bielefeld
Telefon (0 52 41) 96 75 - 0

FIAT

den, ihre Erinnerung mündlich oder auch schriftlich mitzuteilen. Weitere Informationen zum Thema und zur Bearbeitung des Themas sollen folgen. So gilt der Dank allen, die sich viel Arbeit für die Vorbereitung dieser Gesprächsrunde gemacht haben, nicht zuletzt Dr. Siegfried Bethlehem, der als Nachgeborener die treffenden und einfühlsamen Fragen stellte. Der Anfang ist gemacht, nun soll es weitergehen!

Renate Plöger

HEINIG

Modehaus

MARCONA
BRAX
FEEL GOOD

sommermann

Die neue
Herbst-
mode!

Jetzt bei uns!

MENN

TONI
ONESS
VERSE

Isselhorst · Haller Straße 220
Mo.-Fr. 10-12 und 15-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr ☎ (0 52 41) 62 89
Änderungen im Haus P



aktuelles Design
solide Qualität

Gerhard Mesken GmbH



Holzfenster/ Haustüren
Raumgestaltung in Holz
Sicherheitstechnik
Reparaturservice

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh
Tel.: 0 52 41/97 69-0 · Fax: 0 52 41/97 69-26
e-mail: info@mesken-gt.de · www.mesken-gt.de



Et was baule nen biatken peinlich

Jäidet jauer, Ende Oktober, is Weltspardag, äine Wiaken lang küant de Kinner bekanntlik iahr Sparbüßsen bi äiner ouser Banken afchiaben. Vo den Augen von den Kinnern wät dann dat Cheld, vondage automatisch tellt un in't Sparbüßsken indriajen. Dat was oll to miener Kinnertiet Bau, doriawer häww ik ol mol schriaben (Ausgabe 45 „Der Isselhorster“). Ik hadde twäi Sparbäuker un broche de büßen äin Jauer no de Kreissparkasse, de was domols inner aulen Schaule, un dat naichste Jauer no de Spar- un Darlehnskasse, de was inner Holler Müahlen. Äine Episode häw miene Frubben ton Weltspardag 1978 met ousen lütken Süuahnen erlawet. Dat Bönsken kann chaut ria-

ken un hadde manßen taulustert, wenn wi iawer Cheldanchelija-jeddhäiden köiern un kenne den Unnerschäid met Biienen 4 Jauern, of et 2 oder dräi oder väier% Zinsen chaff. De Junge reiche de Sparbüßen den Angestellten iawer den Tresen un was chespannt, wo vial Cheld wohl in äinen Jauer tohaupe kuamen was. Os de Dame de Sparbüßen lösmaken woll, fräich ouse Süuahne spontan: „Wie viel Zinsen kriege ich denn hier bei euch?“ Miene Frubben was sprachlos un wochte voliajen, owwer et kamm no duller. Fräulein X bia: „Du bekommst 2 1/2% Zinsen, das ist doch schönes Geld, und die angefallenen Zinsen des abgelaufenen Jahres schreibe ich dir auch sofort gut.“

De Junge schmit den Kopp haupe, kaik Biene Mudder an und bia: „Mama, laß uns zur anderen Bank gehen, ich glaube, da gibt es mehr Zinsen, die hier sind ja geizig.“

De bäiden Fruslöue woieren ärst mol sprachlos owwer dann hale de Sparkassenachestelle nen Kasten met Buntstiften un nen Bellerbäuksken un dat Cheld blaiß bi de Sparkasse.

De Banken ßend Bick owwer in Zinsangeliajenhäiden mäißt derbe äinig un et is bekannt, dat de Prozentsatz up normale Sparbäuker ümmer recht Biije ßend. Dat häw Bik bet vondage nich ännert.

Vondage - heute
tellt - zählt
Biije - niedrig

Wilfried Hamneforth

Besuchen Sie uns auf der GüWA! Halle 1, Stand 1/020

Bäder für jede Lebensphase

SCHRODER
WÄRME & BÄDER

Henrich Schröder GmbH
Heizung & Sanitär
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41/96 04-0
Internet: www.henrich-schroeder.de

DALKMANN GERÜSTBAU

33334 Gütersloh

Werner-von-Siemens-Str. 7

☎ (0 52 41) 70 27 74
Fax (0 52 41) 70 27 75

Volksbank Isselhorst tagt in der Festhalle Mitglieder erleben orientalisches Flair

Die Beiratsvorsitzende im Marktgebiet Isselhorst und stellv. Bürgermeisterin Monika Paskarbies konnte über 300 Mitgliedern in der Festhalle zur diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßen.

Vorstandssprecher Heinz-Hermann Vollmer stellte den Mitglie-

dern die erfreuliche Bilanz des ereignisreichen und dynamischen Jahres 2004 der Volksbank Gütersloh vor. Herausragend war der Bezug der neuen Volksbank-Zentrale in Gütersloh und die Fusion mit der angeschlagenen Verler Volksbank. Erfreulich waren die Zahlen des vergangenen Jahres,

wie der Beitritt von 2.331 neuen Mitgliedern, und die Steigerung der Bilanzsumme auf inzwischen 1,582 Milliarden Euro. Auch die Mitglieder profitieren von der guten Entwicklung des Kreditinstitutes. Die Vertretersammlung hat im April 2005 eine Dividende von fünfeinhalb Prozent plus ein Prozent Bonus beschlossen. Angesichts des derzeitigen Zinsniveaus eine überdurchschnittliche Verzinsung.

Marktbereichsleiter Norbert Bole stellte den Mitgliedern die aktuelle Entwicklung seines Marktbereiches und die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen Kahlertr., Haller Straße und Ummeln vor. Im Marktgebiet Isselhorst gedachte die Versammlung der 40 Mitglieder, die im Jahre 2004 verstorben waren. 235 neue Mitglieder sind der Volksbank beigetreten, damit waren 4.297 Bürgerinnen und Bürger aus den drei Geschäftsstellen Mitglied ihrer Volksbank.



Vorstandssprecher Heinz-Hermann Vollmer (re.) ehrte (v.li) Willi Pohlmann, Rolf Breitenströter, und Rolf Ortmeier mit der Silbernen Ehrennadel, der Urkunde und einem Blumenstrauß für 50-jährige Treue zur Volksbank in Isselhorst zusammen mit der Beiratsvorsitzenden Monika Paskarbies (2.v.li), Aufsichtsratsvorsitzenden H.-Dieter Swienty (3.v.li.) und Marktbereichsleiter Norbert Bole (3.v.re.).

Nachdem die turnusmäßig auscheidenden Beiratsmitglieder Monika Paskarbies und Wilhelm Iborg einstimmig für drei Jahre von der Versammlung wiedergewählt waren, konnte Vorstandssprecher Heinz Hermann Vollmer Rolf Breitenströter, Rolf Ortmeier und Wilhelm Pohlmann für 50-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel der Volksbank Gütersloh nebst Urkunde und Blumenstrauß auszeichnen. Die Ehrung für Johanna Lucius und Richard Feldmann, die leider nicht teilnehmen konnten, wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Jens Holeczek, Leiter der Direktbank der Volksbank Gütersloh, erläuterte anhand von Beispielen die Gefahren und den sicheren Umgang mit den Scheck-

Besuchen Sie uns auf der GüWA! Halle 1, Stand 1/020

Wärme für jeden Anspruch

SCHRODER
WÄRME & BÄDER

Henrich Schröder GmbH
Heizung & Sanitär
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41/96 04-0
Internet: www.henrich-schroeder.de

...in ökologischer Konsequenz

und Kreditkarten der Bank. Im Anschluss daran gab es den angekündigten kulturellen Höhepunkt. Die Mitglieder wurden von sechs orientalischen Tänzerinnen (allesamt aus Isselhorst und Umgebung) der Tanzgruppe „Bint del Sultan“ in die orientalische Welt entführt. Trotz räumlicher Enge brillierte die „Haremsdamen“, die von der Bielefelder Tanzlehrerin „Verahzad“ seit sechs Jahren trainiert werden, mit attraktiven Tänzen und einer ansprechenden Show. Die sonst eher „zurückhaltenden“ Isselhorster dankten mit langanhaltendem Applaus für die tolle Darbietung. Der Abend klang in der Gaststätte Zur Linde mit dem traditionellen Schinkenbrot beim gemeinsamen Abendessen aus.



Sechs orientalischen Tänzerinnen, allesamt aus Isselhorst und Umgebung, der Tanzgruppe „Bint del Sultan“ sorgten für orientalisches Flair.

20 Jahre natürlich leben ... 20 Jahre Maas Natur!

Begonnen hat alles als „Ein-Mann-Betrieb“. Vom Wohnzimmer aus wurden alternative Wickelprogramme – damals noch unter dem Namen „Wickelkiste“ - gepackt und verschickt.

1989 zog Familie Maas dann nach Isselhorst, wo die Wickelkiste in der Hallerstr. 52 ihr erstes Ladengeschäft eröffnete. Nach zwei bis drei Jahren wurden auch diese Räumlichkeiten zu klein und der Versand zog in die Brinkhofsiedlung. 1999 schließlich wurden Verkauf, Versand und Lager wieder unter einem Dach vereint an der Werner-von-Siemens-Str.

Die Firma Maas Naturwaren GmbH (immernoch als Familienunternehmen geführt) beschäftigt inzwischen ca. 100 Mitarbeiter/Innen und hat ein weiteres Ladengeschäft in Bielefeld, Obernstr. 51 eröffnet. Aus einem ursprünglich 12 Seiten umfassenden Werbeheftchen ist ein 300 Seiten starker Modekatalog geworden, der von einem zweiten über Spielzeug, Deko und Geschenkideen ergänzt wird.

Unverändert aber ist der Anspruch den Gisela und Reinhard Maas von Anfang an setzten: den Kunden hochwertige Naturtextilien und -produkte anzubieten, die unter Einhaltung strenger ökologischer und sozialer Richtlinien gefertigt und zu fairen Preisen angeboten werden.

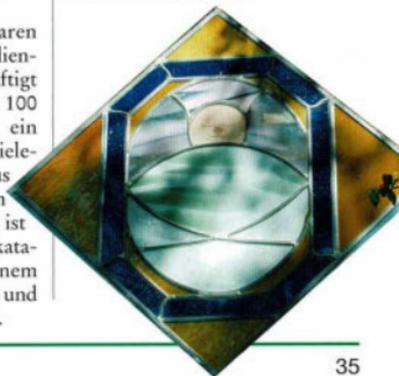
Wie optisch ansprechend und vielseitig diese Produkte sein können, davon kann sich jeder Interessierte im soeben erschienenen Herbst/Winterkatalog gern selbst überzeugen. Katalog anfordern unter 01805/990500 oder unter www.maas-natur.de



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

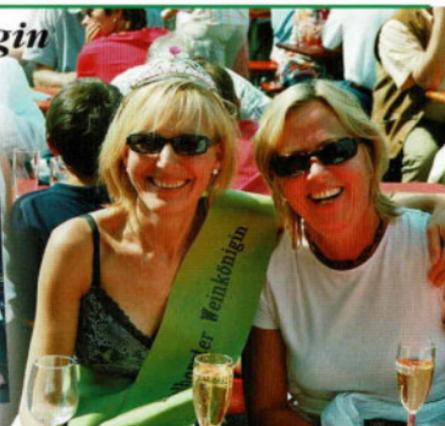
- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
schreiber-gala@t-online.de



Erste Isselhorster Weinkönigin

Es gibt sie tatsächlich - am Sonntag, den 28. August ist die 1. Isselhorster Weinkönigin vor den Besuchern des Weinfestes bei Feldmann-Getränke gekürt worden.



Sie hat gut Lachen - die Isselhorster Weinkönigin

Der Fiat Doblò Cargo mit Erdgas-Antrieb.



Jetzt als Sondermodell IEK.

Garantie
3 Jahre*

Inklusive
Klimaanlage

Preisvorteil
1.200,- €**

- Uneingeschränkter Laderaum durch Unterflur-anordnung der Gasflaschen
- Bis zu 650 km Reichweite im kombinierten Betrieb
- Geringe Betriebskosten

* 2 Jahre Mängelbeseitigung inklusive Mobilitätsgarantie und 1 Jahr Neuwagen-Anschlussgarantie Extension inklusive Mobilitätsgarantie gemäß den jeweiligen Garantiebedingungen. Angebot gültig bis 31.10.2005.

** Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

Ihr Fiat Transporter Händler:

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE
Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 3 90 97 · Fax 0 52 41 / 3 42 19

FIAT
TRANSPORTER

Drei „echte“ Isselhorsterinnen nahmen die Herausforderung an. Zu verlieren gab es nichts, aber zu gewinnen gab es ein schönes Wochenende auf dem von der DLG empfohlene Weingut Krebs-Gröde in Eimsheim bei Mainz.



Drei mutige Frauen, Christina Motzkus, Anja Ludwig und Carola Whittaker stellten sich den Fachfragen der Juri, bestehend aus Detlef Feldmann und Jörg Varnholt. Dass man drei kompetente Kandidatinnen vor sich hatte, bemerkte man gleich bei den ersten Fragen, die von allen drei richtig und zügig beantwortet wurden. Doch letztendlich machte nur eine Kandidatin das Rennen - Frau Carola Whittaker, unsere 1. Isselhorster Weinkönigin.



In geselliger Runde
probiert sich's am
besten...

...und doch:
Wer die Wahl hat,
hat die Qual!



Sie war bei der
Fertigkeitsprüfung,
beim
Entkorken einer
Weinflasche zeitlich
den anderen
weit voraus.

Carola Whittaker
und ihre
Begleitung
dürfen sich nun auf den Weg nach
Mainz machen, sie werden dort
das Weingut Krebs-Grode und
deren Weinberge besichtigen, die
Stadt Mainz besuchen, sich auf ein
schönes Abendessen freuen und
sicherlich einige Weinverkostungen
in der Vinothek von Herrn
Krebs erleben, wo Weine mit Aus-
zeichnungen der DLG, vom
„Mundus Vini“ (Internationale
Weinakademie) und der Zeit-
schrift „Selection“ auf Carola war-
ten.



Auf eine gelungene Veranstaltung...
von Daniela und Detlef Feldmann
initiiert

Rheinhessenwein.
DER WEIN DER WINZER.

Der kleine
Weinkeller
www.feldmann-getraenke.de

Krebs-Grode



Helenenhof - Hubertushof
Bismarck / Rheinhessen

Weine und Sekte
erzeugt durch
naturnahen Anbau
mit Ursprungsgarantie
und Gütesiegel.



EMPFOHLENES
WEINGUT

Feldmann Getränke
Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
05241/67893
www.feldmann-getraenke.de

MEIBRINK GMBH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestellungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

13. Rshew-Reise - unser Besuch in der Brauerei

Auf unserem Programmzettel stand am 25.05. um 15.00 Uhr der Besuch der Rshewer Brauerei, eine der ältesten in Russland. Wir hätten gerne auch die Brotfabrik besichtigt, aber dessen Direktor war nicht anwesend und er wollte die Gäste gerne persönlich durch sein Werk führen.

stand. Über Hindernisse wie Schläuche, kleinere Abmauerungen, nasse Fliesen etc. arbeiteten wir uns an alten deutschen Maschinen vorbei, bis zur Abfüllanlage. Just in diesem Moment gab sie ihren Geist auf, blieb einfach stehen. Oder war das so geplant? An Werkspionage war hier nicht zu denken. Die gesamte Fertigung



Na ja, bei dem schönen warmen Wetter war uns auch eine Brauerei recht, in Aussicht auf ein kühles Blondes. Viktor, unser exzellenter Fahrer brachte uns auch wohlbehalten an unser Ziel. Die schmale Einfahrt meisterte er mit Bravour. Rechter Hand, das mussten die Produktionshallen sein. Links ein sehr schönes, sehr altes, Haus. Hier befand sich sicherlich die Verwaltung. Eine Dame mittleren Alters empfing uns und ging mit uns durch einen größeren Vorraum, dann gleich in die größere Halle, in der die Abfüllanlage

mit den Anlagen aus Deutschland und Tschechien stammend, würde bei uns mit Sicherheit vom TÜV beanstandet. Aber was solls, es muss ja nicht alles so sein wie bei uns, obwohl wir unser Bier, gebraut nach dem Deutschen Reinheitsgebot, nicht missen möchten. Die Älteren, sowie unsere Veteranen waren erst gar nicht bis zur Anlage vorgedrungen. Schon drängte uns unsere Führerin wieder zurück, im Vorbeigehen zeigte sie auf eine Treppe nach unten; nein, diese wollte sie nicht mit uns runtergehen, das sei zu gefährlich.



Die Domsterschinnen Ursula Seyfarth und Galina Chmylkowa vor dem alten Gebäude der Brauerei

Unsere Besichtigung war also von sehr kurzer Dauer. Draußen in der warmen Sonne war es auch viel schöner, wir bekamen alle Durst auf ein kühles Bier. Die Dame wurde gesprächiger, sie erklärte uns den gegenüber liegenden schönen alten Bau, der noch aus der Gründerzeit stammte.

Wir wurden dann eingeladen in die brauereieigene Gaststätte, ein Stückchen vom Brauereigelände entfernt, ein großer, sehr schöner, sauberer und gepflegter Raum mit einer Theke. Auf den Tischen lagen hübsche Decken, die Gardinen ansprechend. Ein großes Bier und Limonaden wurden uns gereicht, dazu einige Knabbersa-

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64



**Sprechen
Sie erst
mit uns.**



Issehorster Versicherung V.a.G.

Haller Straße 90
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90

www.issehorsterversicherung.de

Sie werden merken, es ist kinderleicht, auf Versicherungsfragen verständliche Antworten zu erhalten... bei der **iV**.

Wir sind immer:

- Sofort erreichbar!
- Sofort auskunftsbereit!
- Ganz unbürokratisch und ...
- ... äußerst kostengünstig

Profitieren Sie von unserer hohen jährlichen Rückvergütung.



stammte der Name nur daher, weil dieses die Farbe des Honigs hatte?

Außerdem – wurde das Honiggebraute Bier des Klein vielleicht nach einem geheimen Familienrezept gebraut???

Geschmeckt haben muss das Bier aber schon vor über 130 Jahren, der uns mitgegebener Prospekt zeigt einen lächelnden Untertan des Zaren in Uniform, der einen großen Bierseidl in der Hand hält.

Klein war Ehrenbürger der Stadt Rshew, stand an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr und erhielt viele Auszeichnungen. Nach der Revolution wurde der Betrieb verstaatlicht. Klein arbeitete als Mechaniker weiter in der Brauerei. Sein weiteres Schicksal ist unbekannt.

Heute ist der Betrieb wieder in Privatbesitz. Es wurde viel Geld investiert. Das alte Gebäude aus der Gründerzeit wurde renoviert. Gebraut wird heute das Rshewer Piwa. Hopfen und Malz werden in Finnland eingekauft. Weiter werden 10 Sorten Limonade und Mineralwasser hergestellt. Gebraut wird nach tschechischer Technologie. 2004 erhielt das Werk eine große Auszeichnung aus Tschechien. 400.000 l / 40.000 Dekaliter werden jährlich

gebraut. Haltbarkeitsdauer = 60 Tage, da das Bier nicht pasteurisiert wird, sondern 2 x gefiltert. Der Alkoholgehalt beträgt 5,2 %, es ist natriumfrei und enthält viele Anteile von Magnesium, Kalzium und Bierhefe. Und es soll vor dem Herzinfarkt schützen. Nach Wasser gebohrt wird in 130 m Tiefe. Alkoholfreies Bier kann zur Zeit noch nicht hergestellt werden, da hierfür die Voraussetzungen nicht gegeben sind. Es fehlen die äußerst sauberen hygienischen Anlagen.

Außer der Stadt Rshew werden die Städte Moskau, St. Petersburg und Smolensk mit Rshewer Piwa beliefert. Beschäftigt werden 120 Personen. Im Sommer werden 2 Schichten, im Winter 1 Schicht gefahren.

In der gemütlichen Gaststätte bzw. Cafe ließen wir es uns gut gehen. Die Atmosphäre war locker und heiter. Die Deutschen waren gern gesehene Gäste. Zum Abschied erhielt jeder Gast von unserer Gastgeberin als Geschenk 2 Flaschen Rshewer Piwa, was wir mit Genuss bei dem warmen Wetter getrunken haben.

Renate Groß

chen. Bei dem warmen Wetter kam uns dies alles sehr gelegen.

Die Dame erzählte uns dann aus der sehr interessanten Geschichte der Brauerei.

Gegründet wurde sie 1872 von dem preußischen Untertan Klein. Seine Devise lautete: Liebe, Arbeit Wettbewerb. Er galt als reichster Mann Russlands. Sein Sohn Nikolai war russischer Staatsbürger und hat die Braukunst in St. Petersburg erlernt. Er führte die Geschäfte nach dem Tod des Vaters weiter.

Hergestellt wurde „Honiggebrautes Bier des Klein“. Honiggebraut! Honiggebraut! Allein dieses Wort ließ einen durstigen Zecher süchtig werden. Das Wort zerging auf der Zunge. Was ist das schon bei uns das „kühle Blonde“? Honiggebraut – fügten die Bierbrauer dem Bier Honig bei, oder



Flexibel & Fair!
MALERMEISTER
UDO PLASSMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11/E 33334 G tersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de



Radio Ducker
Isselhorster Str. 399
33334 Gütersloh

Die Brücke ist weg

Wie, die Brücke ist weg, gibt's nicht mehr? Diese Frage hört man in letzter Zeit immer wieder von Radfahrern, Joggern und Spaziergängern, die den seit Jahrzehnten schon bestehenden Übergang vom Tuxhornweg zur Straße „An der Lutter“, benutzen möchten, nun aber wieder umkehren müssen.

Als die Eisenbrücke im letzten Jahr wegen Baufälligkeit gesperrt werden musste war den Anliegern klar, die vor über 40 Jahren von der FLACO mal gespendete Brücke ist dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen, wird aber wohl durch eine neue Brücke baldmöglichst ersetzt. Schließlich möchten die Kinder ja zum Sportplatz, die Bürger ins Dorf und die Senioren auf dem Rundweg wieder zum „Seniorenhof“ kommen. Nach einer wochenlangen Sperrung baute die Stadt Gütersloh dann die alte Brücke schließlich ganz ab, aber ohne Ersatz. Darauf haben sich einige Anlieger, aber auch andere Bürger aus dem Dorf an die Par-

teien gewandt und nachgefragt, denn der Ausbau von Fuß- und Radwegen war ja z.B. ein erklärtes Wahlversprechen der CDU im letzten Kommunal-Wahlkampf.

Laut Aussage eines Vertreters des Tiefbauamtes hätte die Stadt Gütersloh nichts gegen eine Brückenerneuerung einzuwenden, sie wäre sogar bereit einen Teil der Kosten dafür zu tragen. Wo liegt also das Problem? Der Fuß- und Radweg, der zur -ehemaligen- Brücke über den Tuxhornweg führt, soll sich angeblich im Privatbesitz und der alleinigen Verfügungsberechtigung der Familie Stockbrügger (früher Tuxhorn) befinden. Die möchten aber an dieser Stelle keine Brückenerneuerung. Dabei ist dieser Übergang über die Lutter aber schon über Jahrzehnte als Schul- und Kirchweg, und auch von den Bewohnern aus der Hambrinker Heide benutzt worden, ohne dass es jemals zu einer Sperrung durch die Familie Tuxhorn/Stockbrügger kam. Warum nun der Sinneswandel? Durch die Anlage des Sportplatzes an der Lutter wurde dieser Überweg in den letzten Jahren immer mehr genutzt. Was



...und alle warten auf die Brücke

spricht also gegen eine weitere Benutzung? Für nicht wenige Kinder und Jugendlichen ist es ein relativ ungefährlicher Weg ins Dorf und zum Sportplatz, für die Senioren vom „Seniorenhof“ an der Lutter ein Teil ihres Rundweges. Alternative Übergänge gibt es nicht. Eine Störung oder Belästigung geht von diesen Nutzern keinesfalls aus, aber eine Brücke an dieser Stelle stellt einen großen Nutzeffekt da.

Daher sollte die Politik nicht weiter untätig zuschauen und nun mit Nachdruck bemüht sein, in Gesprächen mit der Familie Stockbrügger und der Stadtverwaltung eine Lösung schnellstmöglich zu finden, um den berechtigten Interessen der Bürger zu entsprechen.

Susanne Lückemeyer



**LÜTKEMEYER
FLORISTIK**

**GISELA
KERKER**

Steinhagener Str. 13
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 68 77 55

FL BAU

MAURER - STAHLBETONARBEITEN
INNENPUTZ
FLIESENVERLEGUNG
REPARATUREN RUND UMS HAUS

FRANK LORBER · MAURERMEISTER
33332 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 125 82 Mobil: 01 70 / 541 66 14
Fax: 0 52 41 / 125 82



Tauchen Sie ein ... bei Radusch Refreshment

Unsere Nachbarn in Verl kennen Sie schon seit über 15 Jahren. Jetzt jedoch hat sich Eveline Radusch entschlossen nach Isselhorst zu ziehen - und so zieht auch ihre Praxis mit.

Ab Mitte Oktober bietet sie in der neuen Praxis im Bokemühlenfeld eine Vielzahl von Wellness-Massagen, Wohlfühlprogrammen, Naturheilkunde - Akupunktur,

Bachblüten, Biochemie, Energiebalancen bei Streß, Ängsten und, und, und. Wer die Fülle der Möglichkeiten sieht, der weiß sofort: Frau Radusch ist nicht kurzfristig auf den gerade so populären Wellness-Trend aufgesprungen. Nein - sie greift auf über 20 Jahre Berufserfahrung zurück. Und schöpft ihr Wissen sowohl aus ihren Ausbildungen zur Physio-

therapeutin und später zur Heilpraktikerin als auch aus zahlreichen Fortbildungen an denen sie fortlaufend teilnimmt.

Denn sie nimmt ihren "Job" ernst. "In der Art und Weise wie ich einen Patienten massiere, zeigt sich, ob ich nur an ihm arbeite oder die Energien zum Fließen bringe", erklärt Eveline Radusch. Und sie möchte die Menschen berühren, möchte nicht nur Muskeln lockern, sondern Blockaden lösen. Massage als Zeremonie in einem harmonischen Ambiente, daß Alltag und Streß schnell vergessen läßt. Den Körper und die Seele möchte Frau Radusch behandeln und wieder ins Gleichgewicht bringen. "Massage ist die schönste Form ins Gleichgewicht zu kommen, so wie Tanzen die charmanteste Form der Gymnastik ist", verrät sie mir. Gerade heutzutage, wo Hektik und Lei-



NEUERÖFFNUNG
am 16. Oktober 2005 in Isselhorst
Sektempfang ab 11 Uhr

Herzlich willkommen
bei radusch refreshment

Tauchen Sie ein in eine Welt aus totaler Entspannung, absolutem Wohlfühlgefühl und neuer Energie für Körper, Geist und Seele.

In ruhiger Lage und behaglichem Ambiente, biete ich Ihnen ab Oktober in Isselhorst eine Vielzahl wohltuender, ganzheitlicher Anwendungen, die keine Wünsche offen lassen.

Das erwartet Sie unter anderem bei radusch refreshment:

- Ganzheitliche Wellness-Programme von Kopf bis Fuß
- Ayurvedische Ganzkörpermassagen
- Hot Stone Sensitivmassage
- Hot Chocolate- und Kräutertempel-Massagen
- Regenerierende Gesichtsbehandlungen

Aus der Naturheilkunde:

- Akupunktur • Work-Life-Balance • Bachblütentherapie • Kinesiologie
- Und weitere wirkungsvolle Möglichkeiten aus der Naturheilpraxis.

Ich lade Sie ein neugierig zu sein und würde mich freuen, Sie am 16. Oktober bei einem Glas Sekt begrüßen zu dürfen. Als Dankeschön für Ihr Interesse erwartet Sie ein kleines Präsent.

Mit herzlichen Grüßen Ihre

Eveline Radusch

Verwöhn-Gutschein

10€

Bitte bringen Sie diesen Gutschein zu Ihrer Behandlung mit und Sie erhalten einen Preisnachlass von:

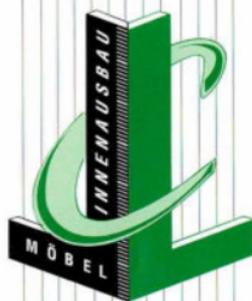
Dieser Gutschein behält seine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2005. Ein Gutschein pro Behandlung und Person einlösbar.

Eveline Radusch
Heilpraktikerin und Massagerin

Bokemühlenfeld 14
33334 Gütersloh-Isselhorst
fon 0 52 41/9 94 99 33
fax 0 52 41/9 94 99 38

Ich freue mich auf Ihren Besuch in Isselhorst, Bokemühlenfeld, Gleich hinter dem Autohaus Brinker an der Bushaltestelle rein.

**TISCHLEREI
CARSTEN LÜTGERT**



Wir bieten an:

- **SCHLAFZIMMER**
- **BAD**
- **WOHNRÄUME**
- **KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT
Osnabrücker Landstr. 254
33335 Gütersloh
TEL 0 52 41 99 77 51
FAX 0 52 41 99 77 52

Gönnen Sie sich eine...

herbstliche Wellness-Pause!

Gönnen Sie sich eine entspannende Ganzkörper-Massage mit duftenden ätherischen Ölen und einer pflegenden Fußpackung. Im Anschluss verwöhne ich Sie mit einer wohltuenden Gesichtsmassage und Kopfmassage. Zum Abschluss bewegt Sie eine erfrischende Aromaduft-Dusche.

Genießen Sie 60 Minuten Entspannung pur

€ 55,-

Mit herzlichen Grüßen!

Eveline Radusch

Heilpraktikerin und Masseurin

Bokemühlenfeld 14

33334 Gütersloh-Isselhorst

telefon 0 52 41 - 9 94 99 33

ÜBER MEIN VIELFÄLTIGES ANGEBOT INFORMIERE UND BERATE ICH SIE GERN.

stungsdruck stetig steigen, bietet Frau Radusch eine Möglichkeit neue Energien aufzutanken - Probleme wie Kopfschmerzen und Verspannungen auf eine ganz andere Art zu lösen. Und sie freut sich, daß sich seit einigen Jahren auch immer mehr Männer diese "Auszeiten" gönnen.

Für ihren Neuanfang in Isselhorst wünscht sie sich, daß die Isselhorster sich bei ihr genauso gut aufgehoben fühlen wie ihre bisherigen Patienten.

Echt stark!

Elektro Schwake

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
- 33334 Gütersloh
- Werkstatt: Niehorst,
- Hovestrang 182

Telefon (0 52 41) 2 71 01

Telefax (0 52 41) 2 71 09

Internet: www.elektro-schwake.de

Das Wo-Tex-Lädchen hat ein neues Gesicht bekommen... angefangen bei der neuen Inhaberin

Zum 01.01.2004 übergab Frau Wiltrud Schneider das Wo-Tex-Lädchen an ihre Tochter Frau Ines Schneider. Schnell fasste diese den Entschluss, das Erscheinungsbild des Geschäftes zu verändern. "Die Schwierigkeit bestand für mich darin, den Flair des Ladens zu behalten und ihm gleichzeitig ein moderneres Gesicht zu geben. Zudem platzte das Geschäft aus allen Nähten. Ein Standortwechsel kam für mich nicht in Betracht, und so war ich froh, den an das Geschäft angrenzenden Lagerraum, zusätzlich anmieten zu können. Im Sommer 2004 führte die Isselhorster Wer-

begemeinschaft eine Kundenbefragung durch. Dies war für mich ein guter Zeitpunkt, da ich so die Möglichkeit erhielt, die Hinweise und kritischen Anmerkungen unserer Kunden in meine Planung mit einzubeziehen." Mittlerweile ist ein Großteil der Renovierungsarbeiten abgeschlossen und das Wo-Tex-Lädchen erstrahlt im neuen Glanz.

Die Mitarbeiterinnen sind stolz auf ihren "neuen Laden", denn so macht das Arbeiten hier noch mehr Spaß.



- Bundestagswahl 2005 - gewählt- und dennoch rat- und zielloser denn je

Am 18. September dieses Jahres fand in Deutschland eine vorgezogene Bundestagswahl statt, nachdem der Kanzler Mitte des Jahres im Parlament verkündigt hatte, dass er in seiner eigenen Regierungsmannschaft kein ausreichendes Vertrauen mehr genieße. Damit war der formale Weg für Neuwahlen freigemacht worden. Diese „Vertrauenskrise“ indes war nur ein Vorwand, das war jedem in der Politikszene natürlich klar, denn in Wirklichkeit sah es eher so aus, dass die politischen Akteure der Bundesregierung erkannt hatten, dass sie –gestaltungslos- am Abgrund standen. 16 verlorene Landtagswahlen hintereinander, wobei vornehmlich die SPD Federn lassen musste, hatten dann doch deutliche Spuren hinterlassen, waren aber auch Indi-

kator für den Vertrauensverlust der Bevölkerung in dieses „Regierungssystem“. Die Verschuldung aller öffentlichen Körperschaften hat inzwischen schwindelerregende Höhen erreicht und läuft galoppierend weiter, die großen Theorien von Peter Hartz aus dem Jahre 2003, die Arbeitslosigkeit durch seine „genialen Maßnahmen“ innerhalb von wenigen Jahren halbieren zu können, erwiesen sich schlicht als „Träumerei“, als eine „Fata Morgana“, denn anstatt der prognostizierten Arbeitsplatzschaffung gerieten immer mehr Menschen in die Arbeitslosigkeit hinein. Parallel dazu wanderten, mit Steuergeldern subventioniert, je Werktag ca. 2.000 Arbeitsplätze ins Ausland ab, vornehmlich nach Ost-Europa. Aber auch in anderen Politikfeldern,

wie der Rentenfrage, der Gesundheitspolitik, einer gezielten Wirtschaftspolitik und Wissenschaftsförderung, eine, für Bürger und Unternehmen akzeptable Steuerpolitik, um nur einige Themen zu nennen, man fand einfach keine überzeugenden Antworten mehr und mit „kurzfristigen Flickschustereien“ wie bislang war nichts mehr zu machen.

Die Wahrheit ist, aus der sich in diesen Strömungen entwickelten politischen Gemengelage war ein konstruktives, zukunftsorientiertes politisches Handeln nicht mehr möglich. Die Bundestagswahl wurde daher eher zu einer „Abwahl“ der bisherigen Politik. Das Dilemma für die Bürgerinnen und Bürger indes war, viele erkannten in den anderen Parteien keine Alternative zu der Regierungspolitik, was sich u.a. auch darin ausdrückte, dass 30 % der Wählerin-

Baumschule



Westerhellweg

Inh. Lothar Damaschek

Herbstzeit = Pflanzzeit!

Tuxhornweg 6 - 8 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 6 72 01 · Fax 0 52 41 / 68 72 38

E-Mail: Baumschule-Westerhellweg@t-online.de

Elektro Schröter GmbH

Ihr starker Partner in Sachen Strom, egal welcher Farbe!



Lassen Sie
doch einfach
die Sonne
in Ihr Haus!!!

- Elektroinstallationen
- Industrieanlagen
- Telefonanlagen / ISDN
- Satellitenanlagen
- Lichttechnik
- Photovoltaik



Fax: 05241 / 687317

Mobil: 0172 / 5177757

e-mail: Elektro-Schroeter-GmbH@T-Online.de
33649 Bielefeld-Holtkamp, Möhneweg 12a

Gebr. WIEDEY



Rolladen- und Sonnenschutzanlagen

www.gebr-wiedey.de

Meisterbetrieb für

- Markisen
- Insektenschutzgitter
- Rolläden für jede Fensterform
- Garagentore

Besuchen Sie unsere
Ausstellung! (nach Terminabsprache)

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07



STERN APOTHEKE

Haller Straße 115
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (0 52 41) 65 77
Telefax (0 52 41) 65 20
E-mail: stern-apothekegt@web.de
Internet: www.aponet.de

**Auch Mittwoch
Nachmittag
geöffnet!**

Mo./Di./Mi./Do.: 8:00–13:00 / 15:00–18:30 Uhr
Fr.: 8:00–18:30 Uhr durchgehend
Sa.: 8:30–13:00 Uhr

nen und Wähler nur eine Woche vor dem Wahltermin noch nicht sagen konnten, wem sie ihre Stimme geben, bzw. ob sie überhaupt zur Wahlurne gehen würden. Das von der CDU-Führung noch in der letzte Phase ihres „unrunden Wahlkampfes“ in Gang gesetzte Chaos um den Steuerexperten Prof. Paul Kirchhof trug dann vollends zur Verwirrung bei, denn bereits eine Woche nach seiner Nominierung, begann man damit, den zuvor gerade als den „Ludwig Erhard“ der Jetztzeit gekürten und bejubelten, bereits wieder zu „demonstrieren“ und sich von seinen Ideen schnellstmöglich zu distanzieren. Nur wenige Tage vor der Bundestagswahl wurde dem erstaunten Wahlvolk versucht glaubhaft zu machen, nur ein Tandem, bestehend aus Herrn Merz und Herrn Kirchhoff könne demnächst die schwierigen Herausforderungen der Bundesfinanzen richten, wobei für die Wähler dabei offen blieb, ob der Posten des Bundesfinanzministers denn künftig als „Time-Sharing -Job“ geführt werden sollte. Wie man angesichts der inzwischen leeren Portemonnaies der Bürger dann noch mit einer Mehrwertsteuererhöhung werben konnte, ohne jedoch grundlegende Vorschläge für eine Reform der Staatsausgaben

vorzulegen, es ist nur noch mit „politischer Überheblichkeit“ und Verlust von Realitätssinn zu erklären. Neben falschen Konzepten hatte die Union auch wohl auf die falschen „Kompetenz-Leute“ gesetzt.

Der wöchentlich messbare Absturz in den Prognosewerten in der Folgezeit und damit des schon sicher in Aussicht stehenden Wahlsieges war dann irgendwie auch nur noch eine logische Konsequenz auf diese „neue politische Vision der Visionslosigkeit“. Die Menschen wollten und wollen klare Antworten und Vorschläge auf ihre Probleme sehen, aber nicht „Träumereien“ hören.

Der kometenhafte Erfolg der „neuen Linken“ in den Umfrageprognosen und auf den Stimmetzeln drückte wohl das Unbehagen und den Frust vieler Menschen mit der bisherigen Politik aus. Indes überzeugende Lösungskonzepte auf die vielen Gegenwartsfragen konnten auch sie nicht vorlegen und dennoch ziehen sie mit 54 Abgeordneten in den neuen Bundestag ein.

Keine gute Ausgangsposition also für einen politischen Neuanfang dieses Landes, obwohl alle Parteien im Wahlkampf mal wieder das „Blaue vom Himmel“ ver-

sprachen. In Wirklichkeit hatte keiner der politischen Parteien mehr überzeugende Antworten auf die „brennenden Fragen der Zeit“ parat, insbesondere waren keine wirklichen Gestaltungsvisionen für die Zukunft, für die politikinteressierten Bürger zu erkennen.

Und eines wurde in diesem Wahlkampf auch mal wieder sehr deutlich: Politik hat in diesem Land inzwischen primär etwas mit Machterhaltung, bzw. Machtterringung, und in der Einzelfolge mit der Sicherung von Privilegien zu tun, aber nicht unbedingt etwas mit Vernunft! Das erklärt dann auch ein Großteil des politischen und gesellschaftlichen Dilemmas, in der Deutschland schon seit Jahren verharrt.

Noch etwas unterschied diesen Wahlkampf von all den bisherigen: es wurde ein „Medien-Wahlkampf“, insbesondere dem Fernsehen kam eine überragende Rolle zu, ganz im amerikanischen Stil. Wichtig dabei war, oft genug auf der Mattscheibe präsent zu sein. Um möglichst ein optimales Erscheinungsbild rüberzubringen, wurden die Akteure von Fernseh-Profis zuvor intensiv trainiert; die politischen Botschaften hingegen reduzierten sich eher auf ein Worthülsen- und Schlagzeilen-

PIEPENBROCK Baumaschinen- Vermietung

- Vermietung von:
- Bagger
 - Minibagger
 - Radlader
 - Rüttelplatten
 - Steinschneidegeräte
 - Seilzüge für Baumrodungen im Gartenbereich
 - Bohrgeräte
 - Gartengeräte etc.

Steinhagener Straße 46 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Fon (0 52 41) 68 81 61 · Fax (0 52 41) 6 77 60

Die Vermietung von Großmaschinen erfolgt ausschließlich an Firmen.

Deko-Zauber

Wohn- und Geschenkideen
 Ute Varnholt

Isselhorster Str. 399, Gt

(Radio Dürker)

Tel. 01701919067

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10⁰⁰-13⁰⁰ Uhr u. 15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Sa: 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr. Mittw. geschlossen.

Niveau. Was man dabei aber völlig übersah war, man verlor dabei immer mehr den Bezug zu den Menschen um die es eigentlich gehen sollte. Und die verspürten große Verlierer- und Verlustängste. 80% aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diesem Land haben Angst um ihren Arbeitsplatz, in England liegt dieser Wert bei mal gerade 4%!

.. und so wurde nun am 18. September in (fast) Deutschland gewählt, denn durch den Tod einer Direktkandidatin in Dresden wird im dortigen Wahlkreis mit ca. 200.000 Wählern, erst 2 Wochen später gewählt. Danach steht erst das Endergebnis für Deutschland fest.

Erwartungsgemäß gewann die CDU in OWL wieder ihre „schwarzen Wahlkreise“ – Höxter – Paderborn und Gütersloh direkt. Die traditionell „roten Kreise“, wie Minden-Lübbecke, Herford, Lippe und auch Bielefeld wurden erneut von der SPD gewonnen, obwohl man in Bielefeld versuchte mit allen Mitteln (Aufruf an die FDP-Wähler die Erststimme der CDU-Kandidatin zu geben) eine Wendung herbeizuführen, vergebens, ! Auf der Zielgraden betrug die Differenz noch 9,7 % zum Herausforderer Rainer Wend von der SPD.

Wie geht es aber nun insgesamt in diesem Land weiter ??

Die politische Lage ist auf jeden Fall wesentlich komplizierter geworden. Jede der großen Volksparteien forderte, deutlich geschwächt, am Wahlabend den Führungsanspruch der neuen Bundesregierung für sich ein. Es ist zu befürchten, dass es zunächst ein Hauen und Stechen um die Machtpositionen geben wird, aber dadurch leider wohl zu einer der Phase der politischen Stagnation kommen dürfte. Unabhängig des noch fehlenden „Dresdner Wahlkreisergebnis“, das keine Auswirkungen auf das Gesamtergebnis mehr hat, gleiche es einem Wunder, wenn das neue Regierungsteam, egal wie es mal ausschauen wird, die nächsten 4 Jahren überleben sollte.

Karl Piepenbrock

Die Wahl am 18. September erbrachte folgende Ergebnisse auf Bundesebene:

	2005	2002	Veränderung
CDU	35,2 %	39,0 %	- 3,8 %
SPD	34,3 %	38,5 %	- 4,2 %
FDP	9,8 %	7,4 %	+ 2,4 %
GRÜNE	8,1 %	8,6 %	- 0,5 %
Linke	8,7 %	4,0 % (PDS)	+ 4,7 %

Im Wahlkreis Gütersloh fielen die Wahlergebnisse wie folgt aus:

	2005	2002	Veränderungen
CDU	41,9 %	41,9 %	0,0 %
SPD	34,4 %	37,1 %	- 2,7 %
FDP	10,2 %	9,7 %	+ 0,5 %
GRÜNE	6,8 %	8,0 %	- 1,2 %
Linke	4,1 %	0,8 % (PDS)	+ 3,3 %

Open fix mit Flair!



Gute Laune gefällig? Dann testen Sie den **Opel Tigra TwinTop Enjoy!** Das Funcar ist als Cabrio und als Coupé gleichermaßen elegant und sein farbenfroher Innenraum sorgt für beschwingte Fahr-laune. Da ist für Sie immer Sommer.

Erleben Sie einfach **Spaß!** Vereinbaren Sie am Besten noch **heute** eine **Probefahrt** - wir freuen uns auf Sie!

- elektrohydraulisches, ver-senkbares Stahlklappdach
- EPS
- Nebelscheinwerfer
- elektrische Fensterheber und Außenspiegel
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Sportsitze, höhenverstellbar
- über 500 l Ladevolumen (nach ECIE-Messmethode)

Autohaus
KNEMEYER
www.autohaus-knemeyer.de

Marienstraße 18 (nahe Miele-Werke) 33332 Gütersloh
Fon: 0 52 41/90 38-0 Mail: info@autohaus-knemeyer.de



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst
Herausgegeben vom **Heimatverein Isselhorst e.V.**
Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion:

Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh
rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg

Auflage: 3.200,

Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Die nächste Ausgabe
des **ISSELHORSTERS**
erscheint am
23.11.2005!
Redaktions-/Anzeigenschluß:
03.11.2005

Dsein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 376
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



VR-FinanzPlan – der Maßanzug für Ihre Finanzen

Sich ein Leben lang Wünsche erfüllen zu können ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer fundierten Finanzstrategie - einer Strategie, die wir gemeinsam mit Ihnen entwickeln: mit dem VR-FinanzPlan.



Ihre Kundenbetreuer in Isselhorst und Gütersloh-Nord:
v.l. Jens Prante (Tel.: 9678-82), Nicole Mester (Tel.: 300686-80) und
Peter Heuking (Tel.: 9678-83).

www.volksbank-guetersloh.de

*Von Menschen...
...für Menschen*

 **Volksbank**
Gütersloh eG